



DECHEMA

Gesellschaft für Chemische Technik
und Biotechnologie e.V.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024



DECHEMA e.V.



Impressum

HERAUSGEBER



DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
 Theodor-Heuss-Allee 25
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon (069) 75 64-0
 Telefax (069) 75 64 201
 info@dechema.de
 www.dechema.de

GREEN TEAM

Dr. Christina Andreeßen
 Silvia Perez Hector
 Dr. Arne Nisters
 Marc Weitbrecht

REDAKTION

Dr. Andreas Förster
 Dr. Kathrin Rübberdt
 Dirk Rühl
 Simone Angster

GESTALTUNG

LimesGroup®
 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Frankfurt am Main, März 2026

Inhalt

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Bekanntnis des DECHEMA e.V. zur Nachhaltigkeit	4
Der DECHEMA e.V. 2024 in Zahlen	5
1. Nachhaltigkeit im DECHEMA e.V.	6
2. Nachhaltigkeitsbewertung	7
2.1 Wirtschaft und Geschäftsführung	8
2.1.1 Geschäftsstellenstruktur	8
2.1.2 Stand und Entwicklung der Geschäftsfelder	8
2.1.3 Forschungsvorhaben	9
2.1.4 Beratungsdienstleistungen	11
2.1.5 Fachveranstaltungen	12
2.1.6 Vermietung von Räumlichkeiten	12
2.1.7 Datenbanken	12
2.1.8 Interaktion mit Community & Stakeholdern	13
2.2 Umwelt	17
2.2.1 Gebäude und Gelände	17
2.2.2 Ressourcen und Materialverbrauch	17
2.2.3 Veranstaltungsorganisation	20
2.2.4 ACHEMA: Weltforum und Internationale Leitmesse	22
2.2.5 Mobilität der Mitarbeitenden	22
2.3 Soziales und Gesellschaft	24
2.3.1 Arbeiten im DECHEMA e.V.	24
2.3.2 Vielfalt der Mitarbeitenden	25
2.3.3 Geschlechtergleichstellung (Gender Equality)	28
2.3.4 Personalentwicklung und Weiterbildungsmanagement	28
2.3.5 Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge	29
2.3.6 Corporate Citizenship Aktivitäten	29
3. Ausblick	31
Anhang	34

Bekanntnis des DECHEMA e.V. zur Nachhaltigkeit

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist mehr als ein Ziel – sie ist der zentrale Treiber für die Zukunftsfähigkeit unserer Industrie und Gesellschaft. Als DECHEMA haben wir es uns zur Kernaufgabe gemacht, diesen Wandel nicht nur zu begleiten, sondern aktiv zu gestalten. Die chemische Technik und die Biotechnologie halten die Schlüssel für eine ressourcenschonende, klimaneutrale und zirkuläre Zukunft in den Händen. Unsere Mission ist es, diese Potenziale zu heben.

Mit diesem zweiten Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren wir transparent und reflektiert unseren Weg. Wir zeigen, wie wir Nachhaltigkeit in all unseren Handlungsfeldern verankern. In unseren 40 Forschungsprojekten, die maßgeblich zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) beitragen, in unseren Fachveranstaltungen, die den Austausch über zukunftsweisende und klimaschonende Technologien fördern, und in unseren Beratungsdienstleistungen, die Unternehmen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität unterstützen.

Gleichzeitig richten wir den Blick nach innen. Wir haben unsere Datenerhebung professionalisiert und konkrete Maßnahmen ergriffen, um auch in unserer eigenen Geschäftsstelle ressourcenschonender zu agieren. So konnten wir seit 2022 unseren Stromverbrauch um 12 Prozent und die Gesamtabfallmenge um 24 Prozent reduzieren. Der bevorstehende Anschluss an das Fernwärmenetz ist ein weiterer Meilenstein auf diesem Weg.

Dieser Bericht ist für uns eine wichtige Bestandsaufnahme und zugleich ein Ansporn. Er ist das Ergebnis des Engagements unserer Mitarbeitenden, allen voran des DECHEMA Green Teams, und der wertvollen Impulse aus unserem Netzwerk. Ich lade Sie herzlich ein, uns auf diesem Weg zu begleiten und mit uns gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre

Dr. Andreas Förster
Geschäftsführer DECHEMA e.V.

Der DECHEMA e.V. 2024 in Zahlen



1. Nachhaltigkeit im DECHEMA e.V.

Als gemeinnützige Fachgesellschaft vereint der DECHEMA e.V. das Know-how von rund 5.500 Einzel- und Fördermitgliedern aus den Bereichen Prozesstechnik, chemische Technik und Biotechnologie. Im DECHEMA-Netzwerk werden Zukunftstrends in Forschung und Technik identifiziert, fachlich fundiert diskutiert und zeitnah in Handlungsempfehlungen umgesetzt. Dabei verfolgt der DECHEMA e.V. das Ziel, die chemische Technik, Verfahrenstechnik und Biotechnologie in Politik und Öffentlichkeit als wichtige Schlüsseltechnologien und Problemlöser zu positionieren, Deutschland und Europa als bedeutende Chemie- und Biotechnologie-Standorte zu stärken sowie das Bewusstsein für den gesellschaftlichen Nutzen dieser Disziplinen auszubauen.

Da viele Transformationsansätze nachhaltiger Entwicklung eng mit den Fokusthemen des DECHEMA e.V. verknüpft sind, nimmt der Verein eine tragende Rolle

in der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft ein. Zahlreiche Projekte überführen Forschungsansätze in die industrielle Praxis, Veranstaltungen fördern den wissenschaftlichen Austausch und Auftragsarbeiten unterstützen Kunden dabei, die Klimaneutralität ihres Geschäfts voranzubringen oder ihre Nachhaltigkeitsziele umzusetzen. Dank der thematischen Vielfalt seiner Fachgremien agiert der Verein als Multiplikator weit über die Fachgrenzen hinaus. So trägt der DECHEMA e.V. auf unterschiedlichsten Ebenen zu einer nachhaltigen Entwicklung bei, die gegenwärtige Bedarfe deckt, ohne die Fähigkeit kommender Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen. Diese Beiträge umfassen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomische, ökologische sowie soziale Nachhaltigkeitsprinzipien prägen sowohl den Umgang mit Mitgliedern und externen Partnern als auch die internen Abläufe der Geschäftsstelle.

NACHHALTIGKEIT Highlights 2023/2024

- » Der interne Entwicklungsprozess COMMIT mit den Fokusfeldern Geschäftsentwicklung und Arbeitsweisen wurde gestartet.
 - » Testphasen für das Desksharing-System wurden begleitet, um zukünftig eine effizientere Nutzung und Vermietung der Räumlichkeiten zu ermöglichen.
 - » Der DECHEMA A+C-Geschäftsbereich wurde personell verstärkt.
- » Die Liegenschaft wurde energetisch begutachtet und die Fernwärmeversorgung des DECHEMA-Hauses vorbereitet.
 - » Druckauflagen wurden reduziert, interne Arbeitsabläufe digitalisiert und ein vollständig elektronisches Rechnungswesen etabliert.
 - » Erstmals wurde eine DECHEMA-Veranstaltung mit dem GreenNote-Siegel zertifiziert.
- » Die Arbeitsplätze im DECHEMA-Haus wurden kontinuierlich mit höhenverstellbaren Schreibtischen und ergonomischem Bürostühlen ausgestattet.
 - » Teeküchen wurden auf allen Etagen eingerichtet.
 - » Ein neues, transparenteres Entgeltsystem mit Personalentwicklungsplan wurde initiiert.

Abbildung 1: Erfolgreiche Nachhaltigkeitsaktivitäten des DECHEMA e.V. im Berichtszeitraum 2023 und 2024.

NACHHALTIGKEIT IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Vereins sind beim DECHEMA Green Team gebündelt, das als Bindeglied zwischen Mitarbeitenden und Geschäftsleitung rund um das Thema Nachhaltigkeit fungiert. Nach dem ersten Nachhaltigkeitsbericht über das Berichtsjahr 2022 wurden die interne Datenerhebung professionalisiert und Maßnahmen initiiert, um die Dimensionen der Nachhaltigkeit stärker in der Geschäftsstellenstruktur zu integrieren. Zum einen wurde eine interne Wesentlichkeitsanalyse vorbereitet, die die Nachhaltigkeitsaktivitäten

des Vereins stärker auf die relevanten Felder fokussiert. Zum anderen wurden erste Skizzen interner Nachhaltigkeitsziele konzipiert, die Nachhaltigkeit strategisch im Geschäftsalltag verankern und mit einer Maßnahmen-tabelle zur operativen Umsetzung gekoppelt werden.

Beide Maßnahmen werden im kommenden Berichtszeitraum ausgearbeitet und kommuniziert. Die regelmäßige Berichterstattung erlaubt es, den aktuellen Stand der Nachhaltigkeit im Verein zu erfassen und vor dem Hintergrund der vergangenen Aktivitäten (Abbildung 1) weitere Maßnahmen zu entwickeln.

2. Nachhaltigkeitsbewertung

Mit dem vorliegenden zweiten Nachhaltigkeitsbericht für den Zeitraum 2023 bis 2024 setzt der DECHEMA e.V. ihre freiwillige Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen fort und dokumentiert den Fortschritt in den zentralen Handlungsfeldern Wirtschaft und Unternehmenspolitik, Umwelt sowie Soziales und Gesellschaft (Abbildung 2). Ziel ist es, die bestehenden Aktivitäten transparent darzustellen, Entwicklungen zu reflektieren und eine Grundlage für die weitere Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Arbeit des DECHEMA e.V. zu schaffen.

die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), das Greenhouse Gas (GHG) Protocol sowie die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Nachhaltigkeitsbewertung des DECHEMA e.V. auf einer breiten, vergleichbaren Basis erfolgt und sich an aktuellen Entwicklungen im Bereich verantwortungsvoller Unternehmensführung orientiert.

Bei der Erstellung dieses Berichts dienen anerkannte nationale und internationale Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung als Orientierung, insbesondere

Mit dem zweiten Bericht legt der DECHEMA e.V. zudem den Grundstein für eine stärkere inhaltliche Orientierung an den Vorgaben der CSRD, insbesondere den frei-

Wirtschaft & Governance	Umwelt	Soziales & Gesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> Geschäftsstellenstruktur Geschäftsfelder Forschungsvorhaben Beratungsdienstleistungen Fachveranstaltungen Vermietung von Räumlichkeiten Datenbanken Community & Stakeholder 	<ul style="list-style-type: none"> Gebäude & Gelände Ressourcen & Materialverbrauch Veranstaltungsorganisation ACHEMA Mobilität der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten im DECHEMA e.V. Vielfalt der Mitarbeitenden Geschlechtergleichstellung Personalentwicklung Arbeitssicherheit & Gesundheitsvorsorge Corporate Citizenship Aktivitäten

Abbildung 2: Struktur und Inhalte des DECHEMA e.V.-Nachhaltigkeitsberichts

willigen Standards für kleine und mittlere Unternehmen (VSME) der EU. Im kommenden Berichtszeitraum ist die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse vorgesehen, um zentrale Handlungsfelder gezielter zu identifizieren und die Relevanz bestehender Aktivitäten zu überprüfen. Der Bericht soll somit nicht nur die bisherigen Fortschritte aufzeigen, sondern auch Impulse für die

Weiterentwicklung eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements innerhalb des DECHEMA e.V. geben. Auf dieser Basis sollen im nächsten Schritt Leitlinien und Ziele entwickelt werden, die Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Organisationsentwicklung stärken und zu einer langfristig verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Ausrichtung des Vereins beitragen.

2.1 Wirtschaft und Geschäftsführung

2.1.1 GESCHÄFTSSTELLENSTRUKTUR

In der Geschäftsstellenstruktur des DECHEMA e.V. (Abbildung 3) wurden zwei organisatorische Änderungen vorgenommen: Die Abteilung Gebäude- und Veranstaltungstechnik wurde in die Abteilung Liegenschaft und Vermarktung überführt. Diese Änderung berücksichtigt die verstärkte Ausrichtung der Abteilung auf die Vermietung der Räumlichkeiten und unterstreicht die stärkere kommerzielle Orientierung in diesem Geschäftsfeld. Zudem ging das Assistenz-Team in die Abteilung Projekt- und Serviceassistenz über, in der die Servicefunktionen klarer strukturiert werden. Mit dem Start des internen Entwicklungsprojekts COMMIT im Oktober 2024 hat der DECHEMA e.V. einen Abteilungs- und Fachbereichs-übergreifenden Schritt zur Weiterentwicklung initiiert. Einerseits werden Fragestellungen der Geschäftsentwicklung adressiert, etwa AICHEMA-bezogene Angebote, externe Veranstaltungen und Services für

Industriemitglieder. Andererseits stehen interne Arbeitsweisen und Prozesse im Fokus, darunter Erfahrungslernen und Know-how-Transfer, Onboarding neuer Mitarbeitender sowie die Optimierung von Prozessen und Zusammenarbeit. Aus dem Kreis der Mitarbeitenden haben sich sechs interdisziplinäre Teams formiert, die Pilotprojekte anstoßen und erste Erfahrungen in der praktischen Umsetzung sammeln. Unterstützt werden die Initiativen durch jeweils eine Führungskraft sowie einen externen Berater für Organisationsentwicklung. Nach der erfolgreichen Implementierung werden die Konzepte im Jahr 2025 konsolidiert und ihre Umsetzung vorangetrieben.

2.1.2 STAND UND ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die Umsätze des DECHEMA e.V. lassen sich verschiedenen gemeinnützigen und wirtschaftlichen Geschäfts-

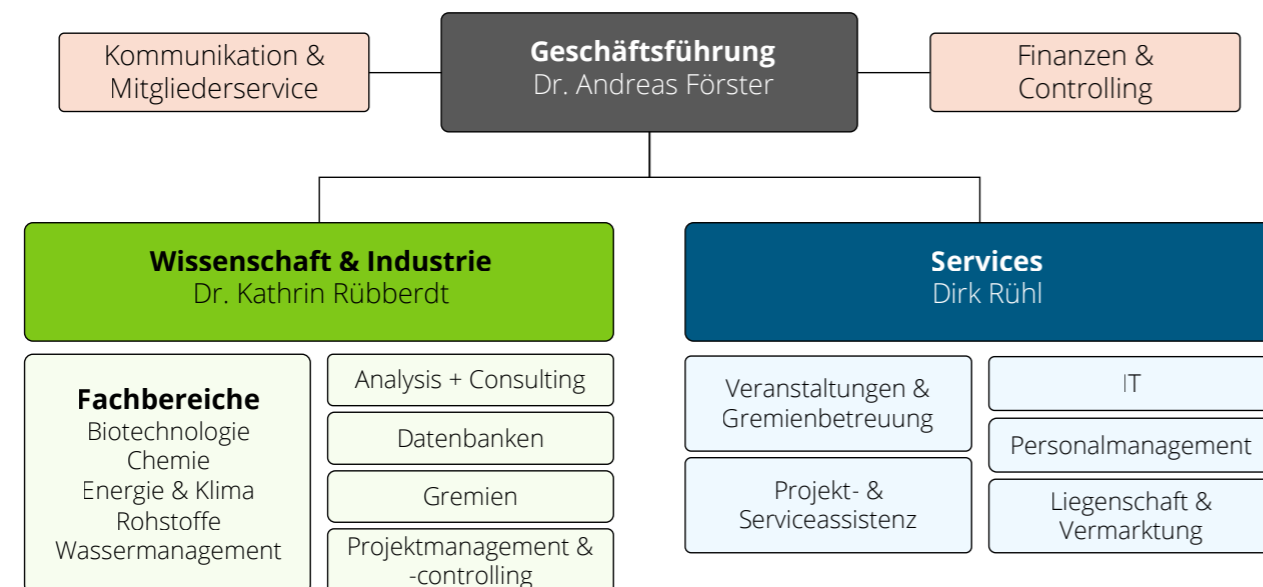


Abbildung 3: Geschäftsstellenstruktur des DECHEMA e.V.

feldern zuordnen. Wesentliche Umsatzanteile stammen dabei aus der Durchführung von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie der alle drei Jahre stattfindenden AICHEMA als weltweit führende Leitmesse der Life-Science- und Prozessindustrie. Da die staatliche Projektfinanzierung ausschließlich die variablen Projektkosten deckt, werden positive Deckungsbeiträge im Wesentlichen durch die Geschäftsfelder AICHEMA, Dienstleistungen, Analysis + Consulting, Veranstaltungen, Datenbanken sowie Mitgliedsbeiträge oder die Vermietung von Räumlichkeiten erzielt.

Der Finanzlücke durch die Coronapandemie-bedingte Verschiebung und Verkleinerung der AICHEMA 2021

wird weiterhin durch Intensivierung und Ausbau der Geschäftsfelder sowie neuer Einnahmequellen begegnet. Neben der Forcierung der Beratungsdienstleistungen (vgl. 2.1.4) und der Vermietung von Räumlichkeiten (vgl. 2.1.6) werden durch das interne Entwicklungsprojekt COMMIT neue Geschäftsfelder erschlossen oder ausgebaut. Dadurch wird die wirtschaftliche Situation stabilisiert und die ökonomische Nachhaltigkeit des DECHEMA e.V. gewährleistet.

Im Folgenden werden die Beiträge der Geschäftsfelder zur Nachhaltigkeit und die kontinuierliche Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien beim Um- und Ausbau der Geschäftsfelder beschrieben.

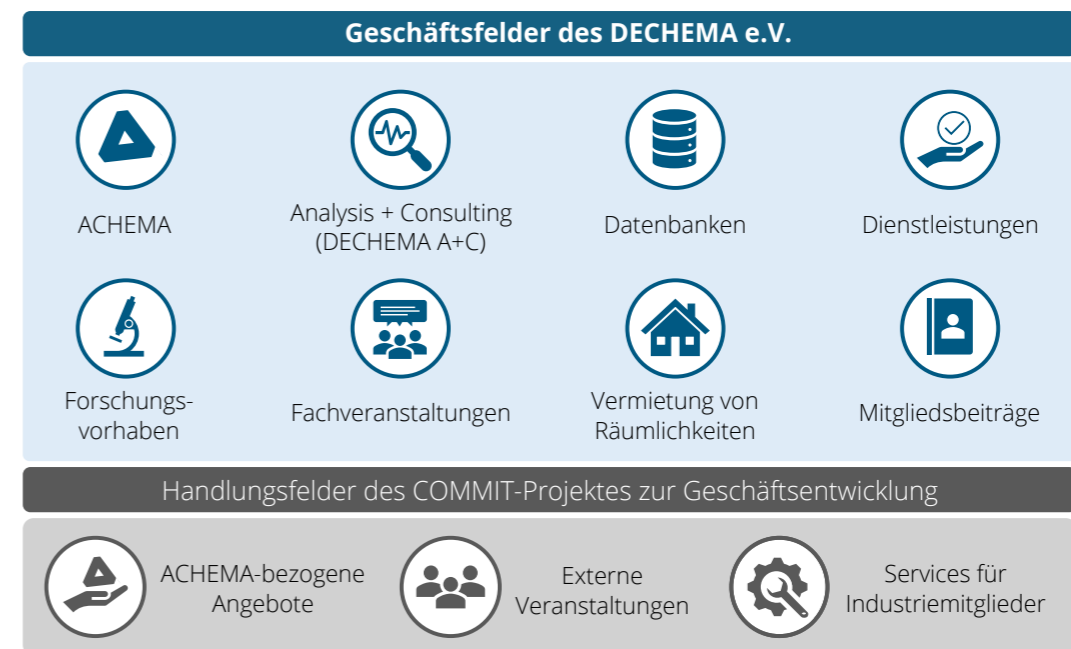


Abbildung 4: Hauptgeschäftsfelder des DECHEMA e.V. und Handlungsfelder des internen Entwicklungsprojektes COMMIT bezüglich der Geschäftsentwicklung.

2.1.3 FORSCHUNGSVORHABEN

Der DECHEMA e.V. ist für zahlreiche öffentlich geförderte nationale und internationale Projekte verantwortlich, die wissenschaftliche Erkenntnisse in die industrielle Praxis überführen. Dabei werden Verbundprojekte, Begleitmaßnahmen sowie Einzelmaßnahmen umgesetzt.

Im Jahr 2024 war der Verein an 40 Forschungsvorhaben beteiligt – ein Drittel davon sind europäisch oder international ausgerichtete Verbundprojekte, zwei Drittel

haben eine nationale Ausrichtung. Auf nationaler Ebene stammten die Fördermittel vor allem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF, 73 %) und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK, 12 %). Die Fördervolumina pro Vorhaben reichten von unter 250.000 € bis über 1 Mio. €, wobei etwa ein Drittel der Projekte ein Fördervolumen zwischen 500.000 € und 750.000 € aufwies.

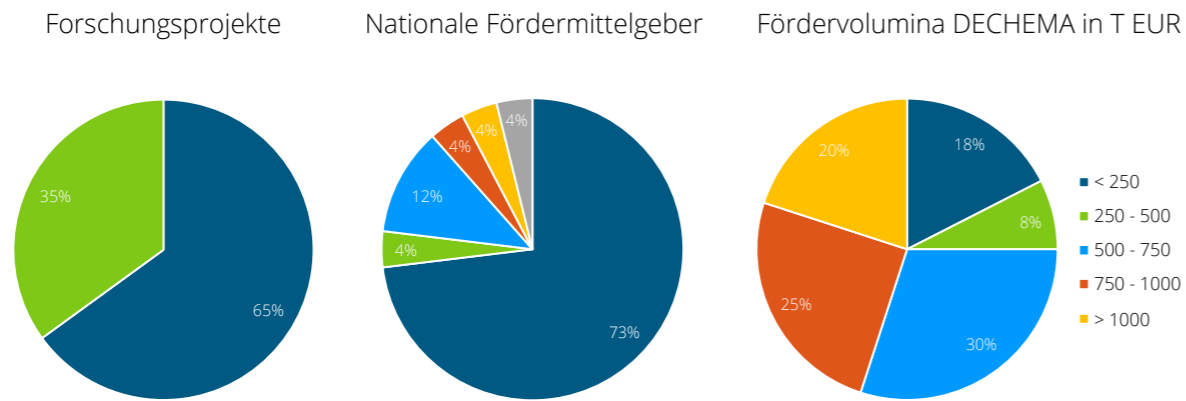


Abbildung 5: Forschungsprojekte, nationale Fördermittelgeber und die jeweiligen Fördervolumina des DECHEMA e.V. im Jahr 2024.

Beiträge von Forschungsvorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung

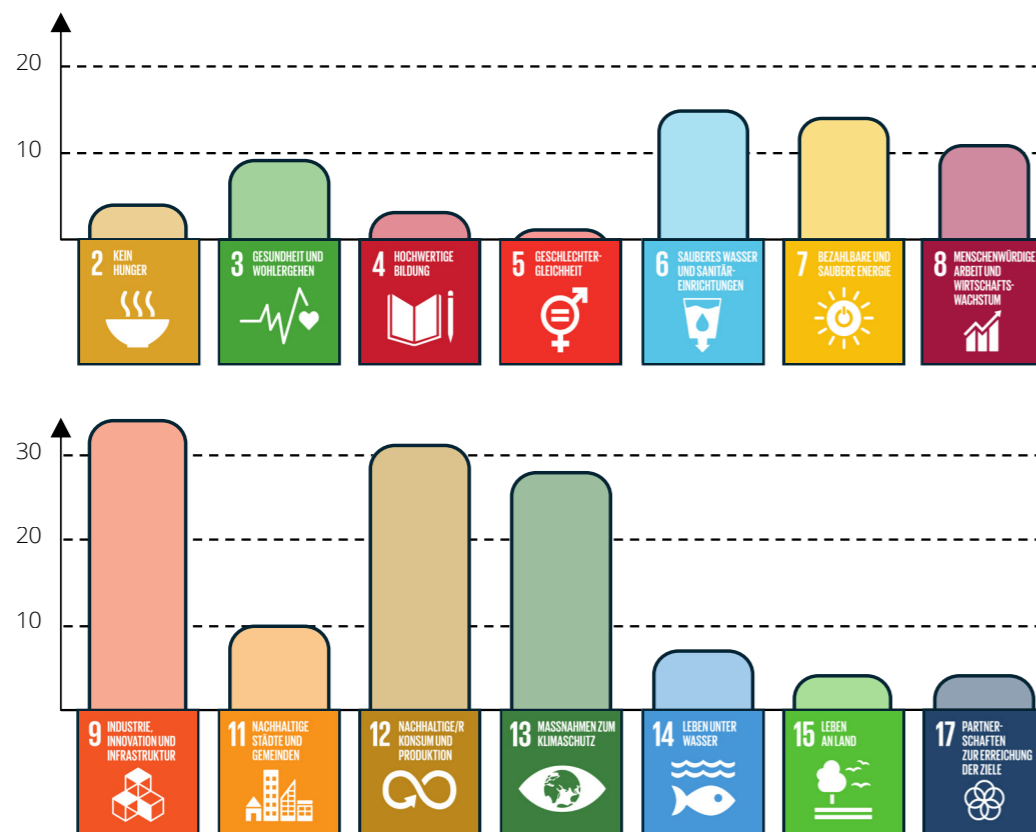


Abbildung 6: Anzahl der Forschungsvorhaben des DECHEMA e.V., die die jeweiligen SDGs adressieren und einen Beitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele der UN leisten.

Alle Forschungsvorhaben tragen dazu bei, Zukunftstechnologien von der wissenschaftlichen Idee in die industrielle Anwendung zu überführen. Dadurch können neue nachhaltigere Prozesse entwickelt und bestehende Strukturen transformiert werden. Übergreifend über die fünf Fachbereiche Biotechnologie, Chemie, Energie & Klima, Rohstoffe und Wassermanagement adressieren die Projekte vielfältige Nachhaltigkeitsziele, die sich in den Sustainable Development Goals¹ (SDGs) der UN widerspiegeln. Von den 40 Forschungsvorhaben des DECHEMA e.V. im Jahr 2024 fördert die mehrheitliche Anzahl nachhaltige und widerstandsfähige Infrastrukturen (SDG 9), die Umgestaltung der Wertschöpfungsmodelle (SDG 12) und Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13). Zudem werden insbesondere die Verfügbarkeit von sauberem Wasser (SDG 6), bezahlbarer und sauberer Energie (SDG 7) sowie die Ressourceneffizienz der Produktion (SDG 8) unterstützt. Die Nennung der Forschungsvorhaben und deren jeweilige Zuordnung zu den SDGs sind in Abbildung 29 und Abbildung 30 im Anhang illustriert.

2.1.4 BERATUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Seit 2022 werden die Erfahrung und Expertise aus den Projekten in „DECHEMA Analysis + Consulting“

(DECHEMA A+C)² gebündelt. Als Teil einer unabhängigen Fachgesellschaft bieten die Expert:innen Analysen und Beratungsleistungen für privatwirtschaftliche Akteure sowie Verbände und öffentliche Institutionen an: von Technologieentwicklungen über Markt- und Rohstoffveränderungen bis hin zu Ökobilanzierungen oder techno-ökonomische Analysen. Die durch DECHEMA A+C erbrachten Dienstleistungen haben im Jahr 2023 und 2024 kontinuierlich zugenommen und der Geschäftsbereich wurde sowohl personell verstärkt als auch methodisch weiterentwickelt.

Alle erbrachten Dienstleistungen in privatwirtschaftlichen wie öffentlichen Aufträgen hatten einen klaren Bezug zu ökologischen Nachhaltigkeitszielen, wie die folgenden öffentlich verfügbaren Studien exemplarisch verdeutlichen (Abbildung 7):

- » Potenziale der Präzisionsfermentation für Niedersachsen (2023, Landesinitiative Ernährungswirtschaft Niedersachsen)³
- » Wie die Transformation der Chemie gelingen kann. Ein Update (2024, VCI und VDI)⁴
- » Umweltauswirkungen der stofflichen Nutzung von CO₂ (2024, Umweltbundesamt)⁵

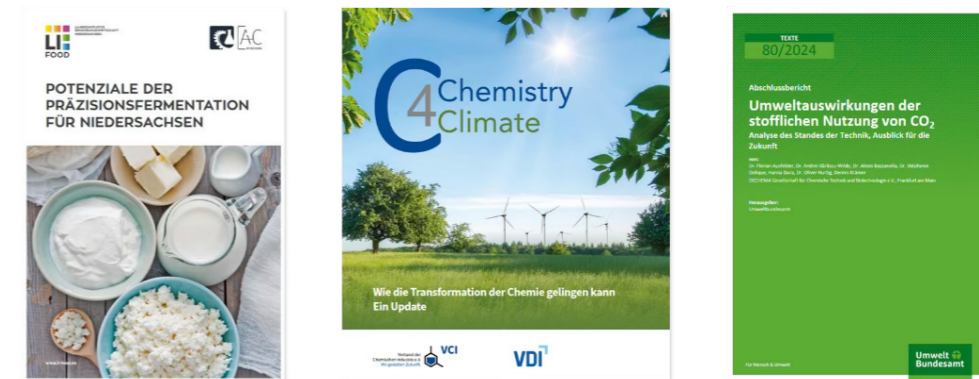


Abbildung 7: Öffentlich verfügbare Studien von DECHEMA A+C.

¹ <https://sdgs.un.org/goals>

² <https://ac.dechema.de/>

³ <https://www.li-food.de/potenziale-der-praezisionsfermentation-fuer-niedersachsen>

⁴ <https://www.vci.de/services/publikationen/wie-die-transformation-der-chemie-gelingen-kann-ein-update.jsp>

⁵ <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltauswirkungen-der-stofflichen-nutzung-von-co2>

2.1.5 FACHVERANSTALTUNGEN

Der DECHEMA e.V. organisiert vielfältige nationale und internationale Fachveranstaltungen: von zahlreichen Workshops und Weiterbildungen über Jahrestreffen der DECHEMA-Gremien und Projektveranstaltungen bis zu Fachtagungen, Konferenzen und dem alle drei Jahre stattfindenden ACHEMA-Kongress (Abbildung 8)⁶. Das

Bestreben des Vereins, diese wichtige Kernaktivität möglichst nachhaltig umzusetzen, ist in Kapitel 2.2.3 detailliert beschrieben. Dank der thematischen Ausrichtung und Kernkompetenzen des DECHEMA e.V. leisten diese Formate einen inhaltlich essenziellen, wenn auch schwer quantifizierbaren Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft, wie beispielhafte Veranstaltungen aus 2024 zeigen:



Abbildung 8: Veranstaltungsspektrum im Jahr 2024 und ausgewählte Veranstaltungen.

2.1.6 VERMIETUNG VON RÄUMLICHKEITEN

Für die Liegenschaft wurden Maßnahmen ergriffen, um die Nutzung der Räumlichkeiten zu intensivieren. Dazu wurde ein Desksharing-Konzept mit digitalem Buchungstool für die Mitarbeitenden etabliert und von einzelnen Fachbereichen im Probetrieb getestet. Nächste Schritte zielen auf die stufenweise Ausweitung des Desksharings auf alle Mitarbeitenden ab, sodass sich die eigengenutzten Räumlichkeiten des DECHEMA e.V. auf den Altbau konzentrieren.

Die freiwerdenden Kapazitäten im Neubau stehen dadurch für externe Vermietung zur Verfügung. Es wurden bereits Gespräche mit potenziellen Interessenten geführt. Gleichzeitig wurde die Vermietung von Veranstaltungsflächen professionalisiert. Ein virtueller 3D-Rundgang durch die Räumlichkeiten⁷ und die Listung auf Suchportalen verbessern die Vermarktung des DECHEMA-Hauses als Event-Location. Diese Intensivierung und effiziente Nutzung der Räumlichkeiten stärkt

einerseits die finanzielle Basis der DECHEMA und trägt andererseits zu einer effizienten Ressourcennutzung der Liegenschaft bei.

2.1.7 DATENBANKEN

Der DECHEMA e.V. vertreibt zwei zentrale Datenbanken:

DETHERM Datenbank: thermophysikalische Stoffdaten
 » 13,3 Millionen Datenpunkte von rund 104.000 Reinstoffen und 211.500 Gemischen
 » jährliche Aktualisierung und kontinuierliches Wachstum um etwa 5-6 % pro Jahr

DECHEMA-Werkstofftabelle: weltweit größte Datensammlung zur Korrosions- und chemischen Beständigkeit von Werkstoffen
 » 120.000 Werkstoff-Medium-Kombinationen und Empfehlungen für industrielle Werkstoffe in über 1.000 korrosiven Medien
 » über 4.000 Zugriffe im Jahr 2024

Beide Datenbanken kommen gleichermaßen in Forschungs- und Bildungseinrichtungen als auch in der industriellen Praxis zum Einsatz. Sie unterstützen Nutzer bei der Auswahl geeigneter Werkstoffe und der Auslegung von Apparaten, Anlagen und Prozessen. Durch die Bereitstellung von verlässlichen Stoffdaten schaffen sie die Grundlage für langlebige, sichere Anlagen und die Entwicklung von effizienten Prozessführungen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigen Verfahren in der Prozessindustrie.

2.1.8 INTERAKTION MIT COMMUNITY & STAKEHOLDERN

Als Kompetenz-Netzwerk für chemische Technik und Biotechnologie in Deutschland⁸ versteht sich der DECHEMA e.V. im Kern als Community- und Stakeholder-orientierte Fachgesellschaft: Die Aktivitäten mit und für seine Mitglieder, Fachgremien, Partner aus Wissenschaft, Industrie, Politik sowie die breitere Community bilden das Fundament des Vereins und prägen seine Wirkung.

Ehrungen und Preise

Im Rahmen seines Engagements für eine verantwortungsvolle wissenschaftliche und technologische Entwicklung verleiht der DECHEMA e.V. eine Reihe eigener wissenschaftlicher Auszeichnungen und ist an weiteren Fachpreisen beteiligt.

Diese Ehrungen würdigen hervorragende Leistungen in Forschung, Entwicklung und industrieller Anwendung in der Chemie, Biotechnologie und Verfahrenstechnik. Sie stärken den Austausch innerhalb der Community und fördern insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs und innovative Ansätze in zentralen Fachgebieten. Einige prominente Beispiele sind:



» **DECHEMA-Preis:** Der mit 20.000 Euro dotierte Preis des DECHEMA e.V. zeichnet herausragende wissenschaftliche Arbeiten junger Wissenschaftler:innen in den Bereichen Technische Chemie, Verfahrenstechnik, Biotechnologie und Chemisches Apparatewesen aus.



» **Willy-Hager-Preis / Willy-Hager-Medaille:**

Der vom DECHEMA e.V. und Partnern vergebene Willy-Hager-Preis (6.000 Euro) sowie die Willy-Hager-Medaille (15.000 Euro) würdigen wissenschaftliche Beiträge zur Wasseraufbereitung und Abwasserreinigung.

» **ACHEMA-Gründerpreis:** Die mit 15.000 Euro dotierte Auszeichnung richtet sich an

Start-ups und Gründungsinteressierte aus den Bereichen Chemie, Verfahrenstechnik und Biotechnologie. Ziel ist es, innovative Geschäftsideen mit hohem Marktpotenzial zu fördern und ihnen Sichtbarkeit auf der internationalen Leitmesse ACHEMA zu verschaffen.



Gremien

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 hat der DECHEMA e.V. seine historisch gewachsene Gremienlandschaft grundlegend neu strukturiert. Ziel war es, die fachliche Arbeit sichtbarer und wirkungsvoller zu machen, die Mitwirkung für Mitglieder zu erleichtern und Querschnittsthemen schneller handlungsfähig zu adressieren. Die Neuaufstellung basiert auf einer dreistufigen Struktur aus Fachgruppen, Fachsektionen und koordinierten Querschnittsthemen (Abbildung 9).

Die Gremien des DECHEMA e.V., in denen ehrenamtlich Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammenkommen, sind seit dem 1. Januar 2023 in ihrer neuen Struktur aktiv. Fachgruppen bleiben die fachliche Heimat für den wissenschaftlichen Austausch in klar umrissenen Communities und werden organisatorisch professionell unterstützt. Fachsektionen bündeln verwandte Communities, identifizieren Themen mit hoher Relevanz und treiben Vernetzung sowie Impulssetzung voran. Wissenschaftlich, gesellschaftlich und politisch relevante Querschnittsthemen werden systematisch sichtbar und mit festen Zielen und Zeitplänen bearbeitet, um beispielsweise Bereiche wie Circular Economy oder Digitalisierung schneller und transparenter voranzubringen. Diese Arbeitsteilung schafft klare Verantwortlichkeiten mit schnelleren Feedbackschleifen zwischen Community, Wissenschaft, Industrie und Politik und hoher Anschlussfähigkeit für Förderinitiativen und Stakeholder-Dialoge.

⁶ <https://dechema.cms.dechema.de/veranstaltungskalender.html>

⁷ <https://my.mpskin.com/de/tour/c5k58ekq1h>

⁸ <https://dechema.de/>

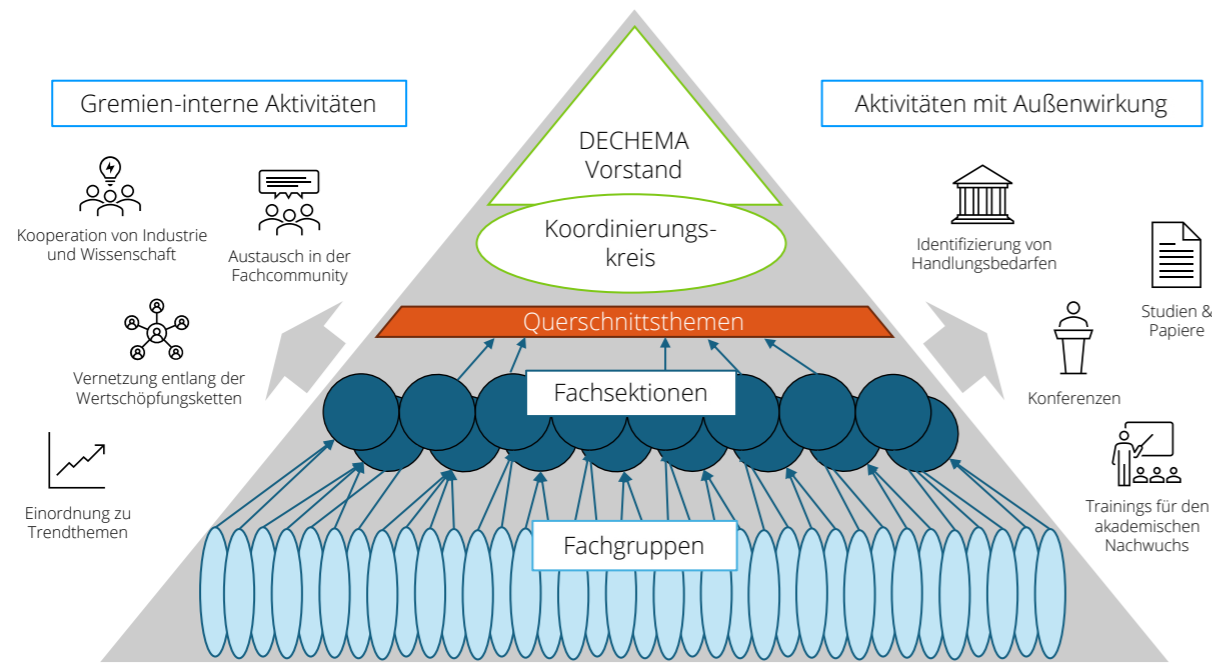


Abbildung 9: Struktur der neuen Gremienlandschaft des DECHEMA e.V.

Die Gremienlandschaft umfasst 17 Fachsektionen mit rund 70 zugeordneten Fachgruppen. Aus der gezielten Behandlung zentraler Transformationsthemen der Industrie, wie der Steigerung von Prozesseffizienzen oder dem Einsatz alternativer, nicht-fossiler Energieträger und Rohstoffe, entsteht ein starker Nachhaltigkeitsbezug. Diese Schwerpunkte zielen auf messbare Emissi-

onsminderungen, Ressourcenschonung und die Wettbewerbsfähigkeit einer klimaneutralen Prozessindustrie. Exemplarisch für diese Themenschwerpunkte stehen z.B. die Fachsektionen „Energie, Chemie und Klima“ sowie „Biobasierte Wertschöpfungsketten“, jeweils mit ihren zugehörigen Fachgruppen (Abbildung 10):

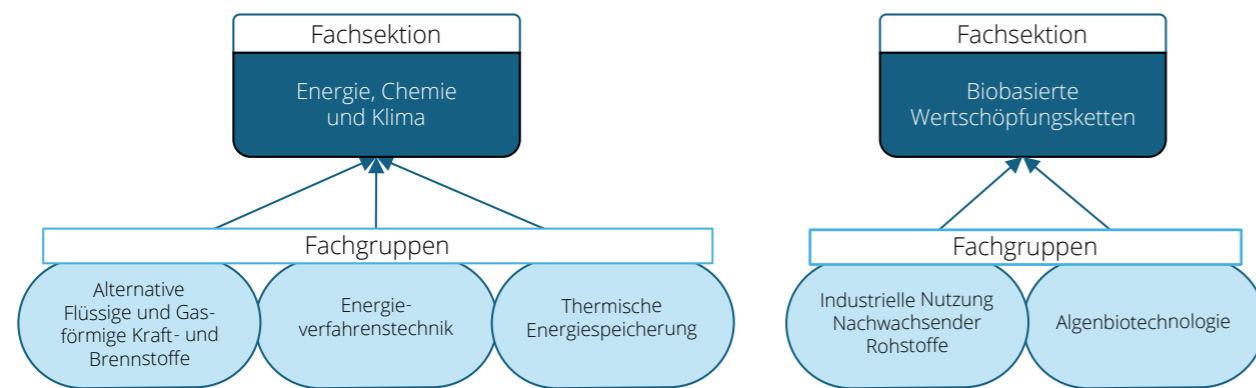


Abbildung 10: Fachsektionen „Energie, Chemie und Klima“ und „Biobasierte Wertschöpfungsketten“ mit den zugeordneten Fachgruppen.

Positionspapiere & Veröffentlichungen

Erkenntnisse aus den Aktivitäten des Vereins werden den Stakeholdern aus Wissenschaft, Industrie und Politik kostenfrei zur Verfügung gestellt, um so den Wissenstransfer von der Anwendung in eine nachhaltigere Praxis zu beschleunigen. Im Jahr 2024 wurden durch den DECHEMA e.V. insgesamt 15 Veröffentlichungen publi-

ziert, darunter fünf Positionspapiere, sieben Studien/Whitepaper, ein Projektband sowie zwei Diskussionspapiere (Abbildung 11). Unter anderem wurden Themen behandelt wie:

- » Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
- » Wasserstoffwirtschaft und -infrastruktur
- » Carbon-Management



Abbildung 11: Veröffentlichungen des DECHEMA e.V. im Jahr 2024.

Externe Netzwerke & Fachgesellschaften

Der DECHEMA e.V. arbeitet mit zahlreichen nationalen und internationalen Netzwerken, Organisationen und Fachgesellschaften zusammen und übernimmt die Geschäftsbesorgung für zwei im DECHEMA-Haus ansässige

ge eigenständige Gesellschaften (Abbildung 12). Diese Partnerschaften sind zentral für Nachhaltigkeit. Sie bündeln Ressourcen, beschleunigen den Austausch von Best Practices und schaffen Skaleneffekte für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Lösungen in der Prozessindustrie – national wie global.



Abbildung 12: Beispiele für die Zusammenarbeit des DECHEMA e.V. mit nationalen und internationalen Netzwerken sowie Geschäftsbesorgungen des DECHEMA e.V. für andere Fachgesellschaften.

Interaktion mit politischen Akteuren

Der DECHEMA e.V. bringt die Themen seiner Mitglieder und der Fachcommunity aktiv in politische Prozesse ein und führt einen strukturierten Dialog mit Ministerien. In regelmäßigen Fachgesprächen mit dem BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung), dem BMWK (Wirtschaft und Klimaschutz) und dem BMU (Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) werden Themen wie Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, oder Ressourceneffizienz diskutiert, um die Transformations-

fähigkeit der Prozessindustrie zu stärken. Beispiele für solche Initiativen sind:

- » Beteiligung an der vom BMWK initiierten „Dialogplattform Industrielle Bioökonomie“ im Rahmen von Arbeitsgruppen
- » Koordination des Forschungsfelds Chemische Verfahrenstechnik im Forschungsnetzwerk Industrie und Gewerbe (Teil der Forschungsnetzwerke Energie des BMWK)

2.2 Umwelt

2.2.1 GEBÄUDE UND GELÄNDE

Der DECHEMA-Gebäudekomplex an der Theodor-Heuss-Allee 25 in Frankfurt am Main bietet auf rund 14.500 m² Büro- und Forschungsflächen, Außenanlagen mit Stellplätzen, Ladestationen für Elektroautos sowie Grünflächen und begrünte Dächer für ein angenehmes Arbeitsumfeld (Abbildung 13).

2.2.2 RESSOURCEN UND MATERIALVERBRAUCH

Im Folgenden werden Ressourcen- und Materialverbräuche für alle drei DECHEMA-Einheiten dargestellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass durch die Einbeziehung der Laborinfrastruktur des DECHEMA-Forschungsinstituts im Vergleich zum reinen Bürobetrieb höhere Energie- und Materialverbräuche entstehen.

Energie- und Stromversorgung

Der Energiebedarf der DECHEMA-Gebäude setzt sich aus Erdgas zur Wärmeversorgung und Strom zusammen. Der Strombezug erfolgt über die Mainova AG und bestand im

Berichterstattungszeitraum zu mehr als 70 % aus erneuerbaren Energien, die restlichen 30 % stammen überwiegend aus Kohle, Gas und Kernenergie. Zur Berechnung der CO₂-Emissionen wurden die Emissionsfaktoren für den Mainova-Strommix sowie für Erdgas¹⁰ herangezogen.

Zwischen 2022 und 2024 konnten wir unseren Energieverbrauch in der folgenden Weise senken (Abbildung 14):

- » Stromverbrauch: -12 %
- » Erdgasverbrauch: -9 %
- » Gesamtemissionen: -7 %

Der Rückgang des Energieverbrauchs ist vor allem auf Effizienzmaßnahmen wie optimierte Beleuchtung und Heizung sowie auf die vermehrte Nutzung mobilen Arbeitens zurückzuführen. Einen weiteren Beitrag leisteten die im Zuge der Vorbereitung auf das Desksharing durchgeführten Räumungen und Umzüge. Dabei wurden zahlreiche ältere Geräte mit hohem Stromverbrauch aus den bisherigen Einzelbüros dauerhaft entfernt. Gleichzeitig wurden neue, zentral organisierte Teeküchen eingerichtet, die eine effizientere Gerätenutzung ermöglichen.



Abbildung 13: DECHEMA-Gelände mit Gebäuden und Außengelände.

¹⁰ Informationsblatt CO₂-Faktoren – Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

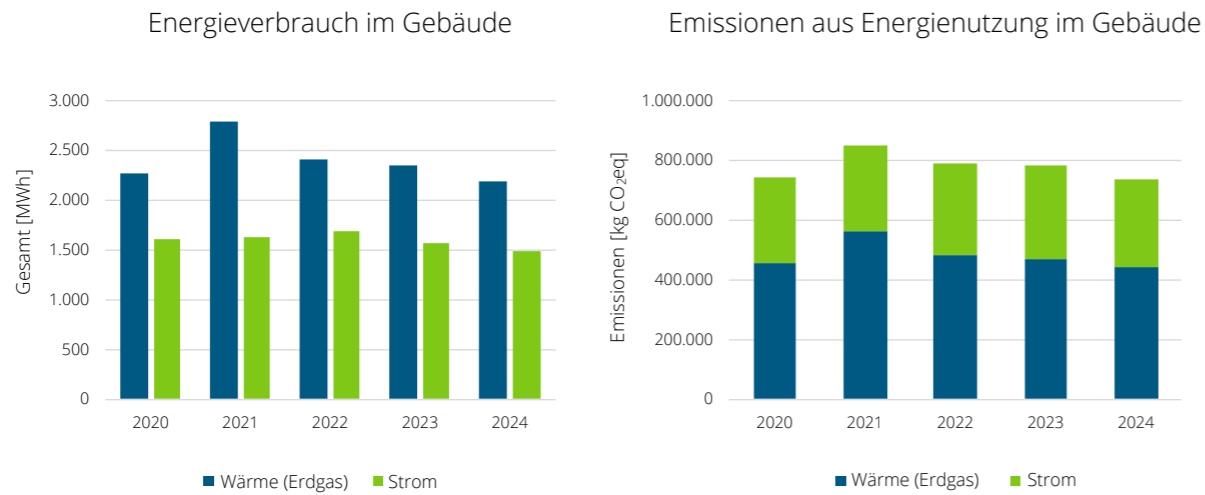


Abbildung 14: Energieverbrauch im DECHEMA-Gebäude sowie verursachte Emissionen 2020 bis 2024

Mit dem Ziel der Energieoptimierung hat der DECHEMA e.V. eine externe Energieberatung beauftragt, die eine ganzheitliche Energiebetrachtung der Liegenschaft nach DIN V 18599 durchgeführt hat. Sie hat energetische Hotspots identifiziert und deren technische sowie wirtschaftliche Umsetzbarkeit bewertet. Auf dieser Grundlage begann 2024 der Umbau für den Fernwärmeanschluss, der 2025 in Betrieb genommen werden soll.

sönlichen Bedarf der Mitarbeitenden. Im Forschungsinstitut kommt Wasser in den Laboren zum Einsatz.

Im Jahresverlauf zeigt sich, dass der Wasserverbrauch im DECHEMA-Gebäude nach der Corona-Pandemie mit der Rückkehr ins Büro ab 2023 wieder anstieg. Für 2024 liegt der Verbrauch insgesamt auf ähnlichem Niveau wie 2020 (Abbildung 15).

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch im DECHEMA-Gebäude entfällt auf Toiletten, Waschräume, Reinigung, Küchen und den per-



- » Für 2024 lag der Gesamtwasserverbrauch bei 2.559 m³.
- » Pro Kopf entspricht dies etwa 11 m³.

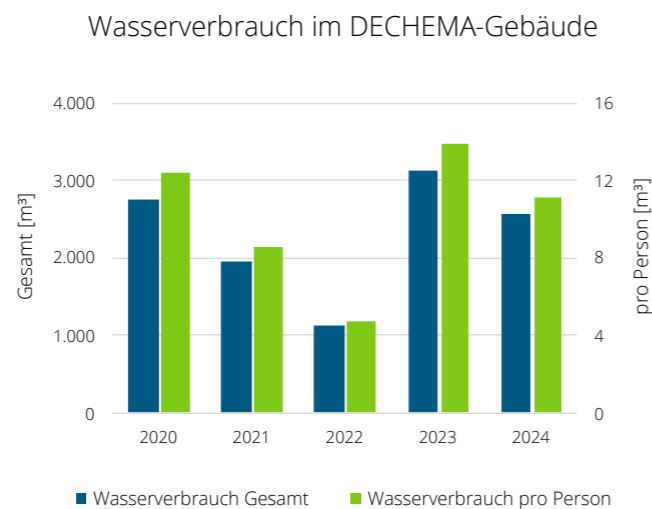


Abbildung 15: Wasserverbrauch im DECHEMA-Gebäude 2020 bis 2024.

Abfallentsorgung

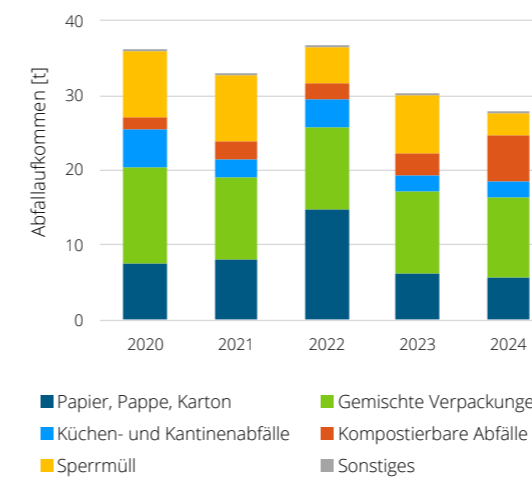
Das Abfallaufkommen und die Abfallentsorgung des DECHEMA e.V. als nicht produzierendes Unternehmen sind zentrale Aspekte des betrieblichen Umweltmanagements. Das Abfallaufkommen des DECHEMA e.V. wird ordnungsgemäß getrennt und entsorgt. 2024 bestanden die Hauptabfallarten aus gemischten Verpackungen, Papier/Karton sowie kompostierbaren Abfällen, zu denen auch der Grünschnitt von den Außenflächen gehört (Abbildung 16). Der DECHEMA e.V. strebt an, den Papierver-

brauch durch Digitalisierungsmaßnahmen möglichst gering zu halten (siehe Druck- und Materialverbrauch). Seit 2022 arbeiten zudem zunehmend mehr Mitarbeitende überwiegend im Homeoffice, was auch zu einer Verringerung des Abfallaufkommens vor Ort beiträgt.



- » Von 2022 bis 2024 sank die Gesamtabfallmenge um 24 % auf 27,9 t.
- » Das entspricht pro Mitarbeitenden in 2024 ca. 121 kg.

Abfallmengen und -arten



Abfallaufkommen

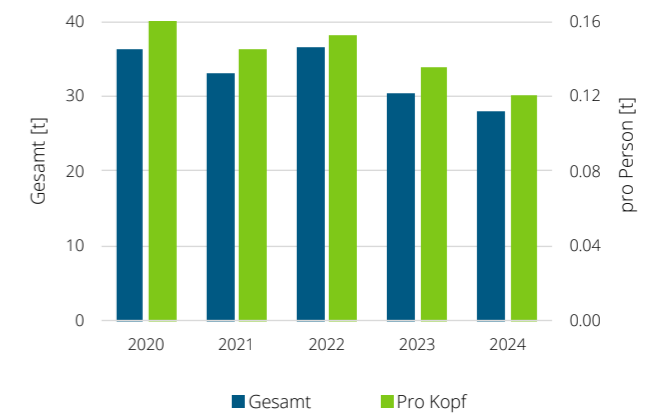


Abbildung 16: Abfallmengen und -arten im DECHEMA-Gebäude und pro Kopf in den Jahren 2020 bis 2024.

Druck und Materialverbrauch

Der DECHEMA e.V. hat vor allem im Bereich der Außendarstellung im Zeitraum 2022-2024 zahlreiche Digitalisierungsmaßnahmen zur Reduzierung von Druck- und Materialverbrauch umgesetzt:

- » **Tätigkeitsbericht:** Gedruckte Exemplare wurden seit 2023 stark reduziert. 2024 wurden nur noch 1.000 Exemplare gedruckt, da eine Auslage hauptsächlich bei Veranstaltungen erfolgt. Ab 2025 ist eine weitere Reduzierung geplant.
- » **DECHEMA aktuell:** Seit 2024 erscheint die Publikation ausschließlich digital als Newsletter.
- » **Mitgliederkommunikation:** Die Mitgliederverwaltung wird seit 2024 durch ein CRM-System digital unterstützt. Die Kommunikation erfolgt, wenn möglich, ausschließlich per E-Mail. Die Mitgliederausweise sind digital über die DECHEMA-App verfügbar.

» **Auslagen im Haus und bei Events:** Druckausgaben wurden reduziert; Postkarten mit QR-Codes kommen vermehrt zum Einsatz.

» **Zeitschriften-Abonnements:** Es werden nur wenige Belegexemplare bezogen, ausschließlich bei Publikationen, bei denen der DECHEMA e.V. Mitherausgeber ist, z. B. 10 Exemplare von CITplus pro Monat.

» **Presseclippings:** Seit Dezember 2023 werden Clippings ausschließlich digital erstellt.

» **Dokumentenmanagement und Personalmanagement:** Digitale Signaturen für Dokumentunterschriften wurden bereits umgesetzt.

» **Nachhaltigkeitsbericht:** Der Bericht erscheint ausschließlich digital.

IT-Infrastruktur

Der DECHEMA e.V. setzt auf eine nachhaltige und effiziente IT-Infrastruktur mit folgenden Maßnahmen:

- » **GenIAL-Projekt:** Die Einführung einer neuen Softwarelandschaft und die Optimierung der dahinterstehenden Prozesse schreiten voran. So wurde beispielsweise im Jahr 2024 ein vollständig digitales Rechnungswesen etabliert und ein neues CRM-System eingeführt.
- » **Lebensdauer von IT-Geräten:** Kleine Geräte werden so lange wie möglich genutzt, größere Hardware wie Laptops etwa 5 bis 7 Jahre. Danach werden sie für Testzwecke weiterverwendet. In Einzelfällen, beispielsweise bei einem alten Server, erfolgte über einen Dienstleister eine Spende an einen Verein. Vor der Entsorgung werden Festplatten gesondert entnommen, die Geräte selbst werden als Elektronikschrott entsorgt.
- » **Externe Rechenzentren:** Der Großteil der IT-Infrastruktur wird in ein externes Rechenzentrum übertragen, das zahlreiche Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Der Betrieb im Rechenzentrum ist energieeffizienter als am Standort, unter anderem aufgrund optimierter Klimaauslagerungen für Server.

2.2.3. VERANSTALTUNGSORGANISATION

Überblick Art und Größe der Veranstaltungen

Im Jahr 2024 wurden 39 Veranstaltungen für die Fachcommunity organisiert, darunter Konferenzen, Work-

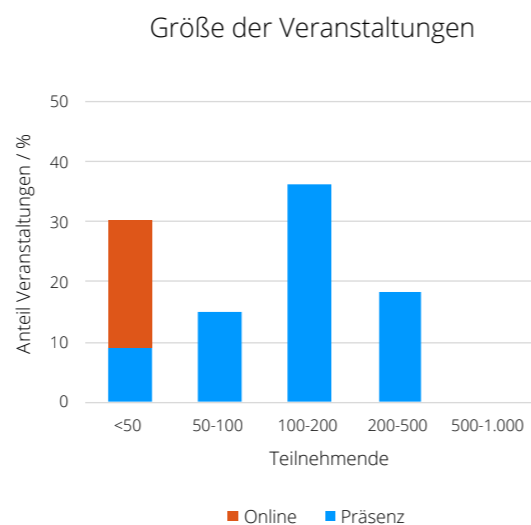
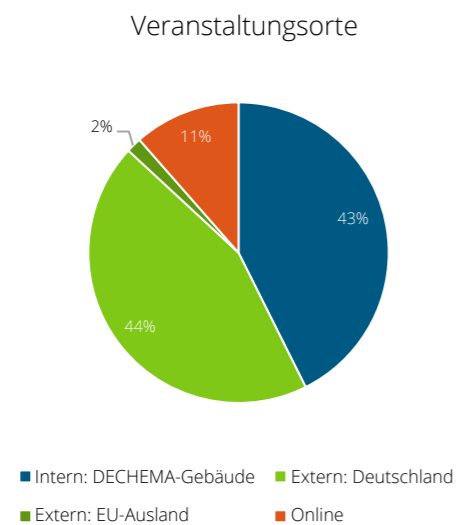


Abbildung 17: Orte und Größe der Veranstaltungen im Jahr 2024.

shops, Dialogformate sowie verschiedene Gremien- und Projektveranstaltungen (Abbildung 17). Dabei fanden nur noch 11 % der Veranstaltungen, i.d.R. kleinere Formate mit <50 Teilnehmenden, online statt (2022: 38 %). Die on-site Veranstaltungen mit 50 bis 500 Teilnehmenden wurden je zur Hälfte im DECHEMA-Haus in Frankfurt und in externen Locations veranstaltet (Abbildung 17). Eine Ausnahme bildet hierbei die AICHEMA 2024, die in dieser Veranstaltungsstatistik nicht berücksichtigt wurde und als Weltleitmesse mit über 100.000 Teilnehmenden aus 141 Ländern in einem eigenen Kapitel behandelt wird. Zusätzlich zu den öffentlichen Veranstaltungen fanden im DECHEMA-Haus erneut zahlreiche Gremientreffen und Projektbesprechungen statt. 43 % der Gremiensitzungen im Jahr 2024 wurden digital abgehalten, 34 % extern und 23 % im DECHEMA-Haus.

Durchschnittlich besuchten in den Jahren 2020 bis 2024 jährlich etwa 8.500 Teilnehmende die Veranstaltungen des DECHEMA e.V. (Abbildung 18). Seit dem Höchststand 2021 mit über 12.000 Teilnehmenden sind die Besucherzahlen stetig gesunken auf ca. 4.600 im Jahr 2024. Schwankungen sowohl in der Anzahl der organisierten Veranstaltungen als auch der Teilnehmendenzahlen, sind darauf zurückzuführen, dass viele – vor allem große, internationale – Veranstaltungsformate nur zwei- oder dreijährlich stattfinden.

Unter den Teilnehmenden im Jahr 2024 kamen 88 % der Besucher:innen aus Deutschland, 4 % aus anderen EU-Ländern und 8 % von außerhalb der EU, vor allem aus der Schweiz, den USA, UK und Japan.

Herkunft der Teilnehmenden an Veranstaltungen des DECHEMA e.V.

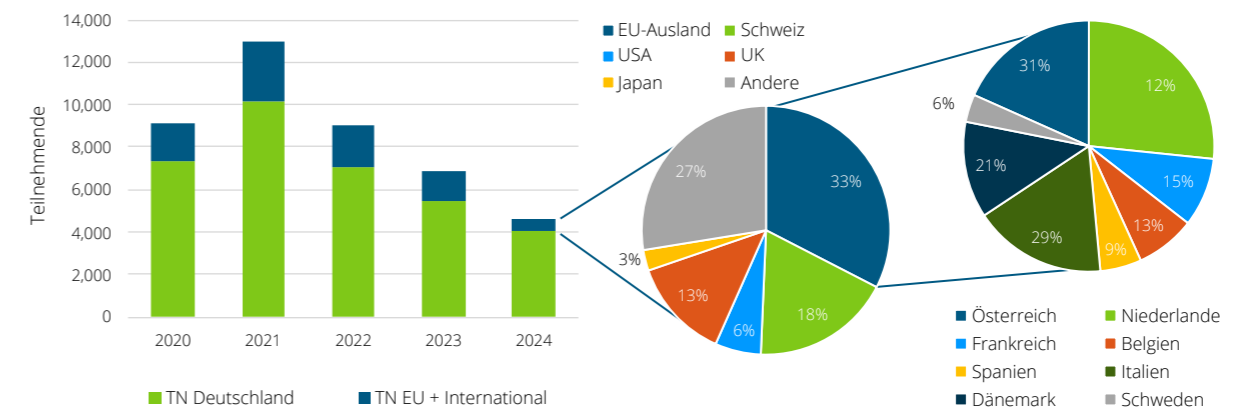


Abbildung 18: Übersicht der Anzahl und Herkunft von Teilnehmenden an Veranstaltungen des DECHEMA e.V.

Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsorganisation

Angesichts der Relevanz von Veranstaltungen für die Gesamtwirkung der Nachhaltigkeitsbilanz setzt der DECHEMA e.V. gezielt auf eine ressourcenschonende Ausrichtung, orientiert am „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“ des UBA¹¹. Hierzu sind seit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht folgende geplante Maßnahmen umgesetzt worden:

- » Zur Reduktion von **Energie- und Ressourcenverbrauch** wurden zentrale Prozesse vollständig digitalisiert (z. B. Anmeldungen, Abstimmungen, Feedback). *Im Rahmen der GCSB 2024 im Marinaforum Regensburg wurde die Veranstaltung mit Hilfe eines Bewertungs- und Messetools in 13 Kategorien auf Nachhaltigkeit geprüft. Der DECHEMA e.V. als Organisator erhielt das GreenNote-Siegel (Kategorie A mit 114/144 CO2-Relevanzpunkten) für eine besonders ressourcenschonende Umsetzung der Veranstaltung.*
- » Vormalige gedruckte **Materialien** stehen nun für alle Veranstaltungen ab einer gewissen Mindestgröße per Webseite/App oder auf Bildschirmen bereit. Es wird lediglich noch eine einseitige Programmübersicht auf Recycling-

papier (zu 100 % aus Altpapier) gedruckt. 2024 wurden 14 Veranstaltungen vollständig über die App bedient. Bei ca. 2.500 Teilnehmenden konnten ebenso viele gedruckte Programmhefte eingespart werden, ca. 25.000 Blatt Papier.

- » Für die **Namensschilder** werden inzwischen Lanyards aus recyceltem PET und Namensschilder verwendet.
- » Auf **Werbemittel** wird weitgehend verzichtet. Die Teilnehmenden bekommen bei Bedarf Papierblöcke und Kugelschreiber („Bio-Pen“ aus nachwachsenden Rohstoffen).
- » Bei **Dienstleistern** wird, soweit praktikabel und wirtschaftlich, lokal ausgewählt, um Anfahrten und Emissionen zu reduzieren. Das Catering setzt auf regionale Angebote sowie mehr vegetarische/vegane Optionen und arbeitet mit Personen-genaue Bestellung gegen Lebensmittelabfälle. *Als Inhouse-Catering besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit apetito¹⁴, die seit 2010 im Rahmen eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements transparent zu Nachhaltigkeits- und Klimaschutzzielen berichtet.*

¹¹ <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ratgeber-leitfaden-fuer-die-nachhaltige%20>
¹² <https://www.schrema.de/ueber-uns/nachhaltigkeit/>
¹³ <https://www.ritter-pen.de/de/Kugelschreiber/92000-Bio-Pen>
¹⁴ <https://www.apetito.de/nachhaltigkeit>



» **Veranstaltungsorte und -zeiten** werden so gewählt, dass sie möglichst gut per ÖPNV erreichbar sind. Für Anreisen steht das DB-Veranstaltungsticket zur Verfügung, auf dem DECHEMA-Gelände zusätzlich eine E-Ladestation. Im Jahr 2024 wurden so im Rahmen der Kooperation zum DB Veranstaltungsticket > 180.000 Personenkilometer im DB Fernverkehr mit 100 % Strom aus erneuerbaren Energien zurückgelegt.

» Während der Pandemie eingeführte **Online-Formate** (vor allem Projekt- und Gremientreffen) senken Reisezeiten, -kosten und Emissionen.

2.2.4 ACHEMA: WELTFORUM UND INTERNATIONALE LEITMESSE

Die ACHEMA ist das Weltforum für chemische und pharmazeutische Technik, Verfahrenstechnik, Biotechnologie und industrielle Umwelttechnik. Alle drei Jahre findet die globale Leitmesse der Life-Science- und Prozessindustrie in Frankfurt am Main auf dem Gelände der Messe Frankfurt statt. Die DECHEMA Ausstellungs-GmbH und der DECHEMA e.V. sind gemeinsam Veranstalter der ACHEMA. Die ACHEMA 2024 brachte 2.842 Aussteller aus 56 Ländern und 106.001 Teilnehmende zusammen.

Als Mitglied der „Global Association of the Exhibition Industry (UFI)“ steht die DECHEMA Ausstellungs-GmbH hinter dem gemeinsamen Ziel, den CO₂-Fußabdruck der Ausstellungsbranche zu reduzieren und Treibhausgasneutralität zu erreichen. Als traditionsreichster Gastgeberveranstalter auf dem Gelände der Messe Frankfurt und mit dem gleichlautenden Ziel, zunehmend nachhaltige Eventkonzepte zu integrieren, arbeitet die DECHEMA Ausstellungs-GmbH beim Thema Nachhaltigkeit eng mit der Messe Frankfurt zusammen. Diese hat am Standort Frankfurt das Umweltmanagementsystem EMAS (nach DIN EN ISO 14001) eingeführt und will bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden. Die Einführung des Umweltmanagementsystems wurde durch einen externen Gutachter geprüft und zertifiziert.

Die DECHEMA Ausstellungs-GmbH und der DECHEMA e.V. streben als Veranstalter gemeinsam mit Partnern, Ausstellern, Dienstleistern und Besuchenden der Messveranstaltung danach, ökologische Fortschritte in

den Handlungsfeldern Energie, Abfallmanagement und Ressourcenschutz, Anreise und Mobilität sowie der Programmgestaltung zu erreichen. Im Vergleich zur Vorveranstaltung 2022 sind für die ACHEMA 2024 folgende Aspekte hervorzuheben:



» Im Vergleich zu 2022 sank im Jahr 2024 der Stromverbrauch um fast 9 % und der Wasserverbrauch um mehr als 30 %, obwohl 29 % mehr Aussteller teilgenommen haben.



» Erneut lag die Recyclingquote des angefallenen Abfalls bei 90 % und es wurde ein Gangteppich verlegt, der Cradle to Cradle® Bronze zertifiziert ist. Zudem wurde die Standbeschilderung ABIPLEX verwendet, eine zertifizierte, zu 100 % recyclefähige und wiederverwendbare kaschierte Wellpappe, die auch bedruckt im Altpapier entsorgt werden kann.

2.2.5 MOBILITÄT DER MITARBEITENDEN

Arbeitswege

Die Mitarbeitenden des DECHEMA e.V. wohnen überwiegend im Rhein-Main-Gebiet. Rund ein Drittel lebt in Frankfurt am Main und nur etwa jede zehnte Person hat ihren Wohnsitz weiter als 100 km entfernt (Abbildung 19).



» Der durchschnittliche Arbeitsweg ist 39 Kilometer lang. Über alle Beschäftigten ergibt sich eine jährliche Strecke von 1,1 Mio. Kilometer.



» Die meisten Anfahrten werden mit dem Auto (46 %) durchgeführt.

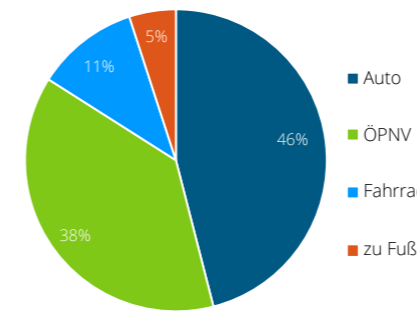


» Die meisten Kilometer werden mit dem ÖPNV (54 %) zurückgelegt.



» Durch die Anfahrten ergeben sich Gesamtemissionen von etwa 152.000 t CO₂-Äquivalenten.

Anfahrt nach Transportmittel



Arbeitswege nach Strecke und Impact

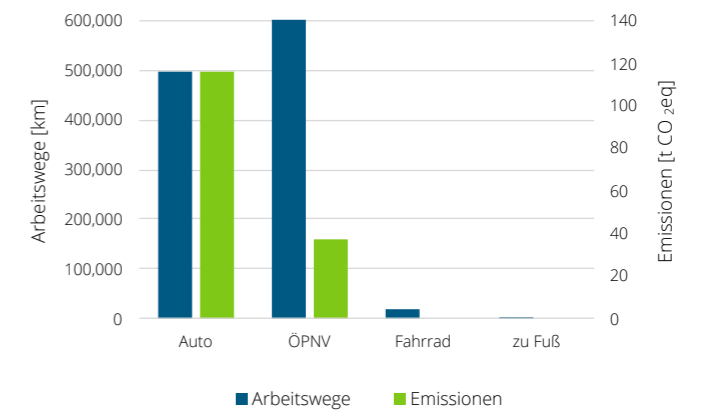


Abbildung 19: Anfahrten und Arbeitswege der Mitarbeitenden im Jahr 2024.

Dienstreisen

Dienstreisen beim DECHEMA e.V. werden durchgeführt, um den fachlichen Austausch mit Partnerorganisationen zu stärken, Projekte effizient vor Ort voranzubringen, Veranstaltungen zu betreuen und Gremienarbeit wahrzunehmen (Abbildung 20).



» Im Jahr 2024 wurden über 1.000 Dienstreisen durchgeführt. Die Reisedauer liegt im Mittel bei 2,25 Tagen.



» Bei 83 % der Dienstreisen handelt es sich um Reisen im Inland.



» Die Bahn (72 %) ist das überwiegend genutzte Verkehrsmittel.

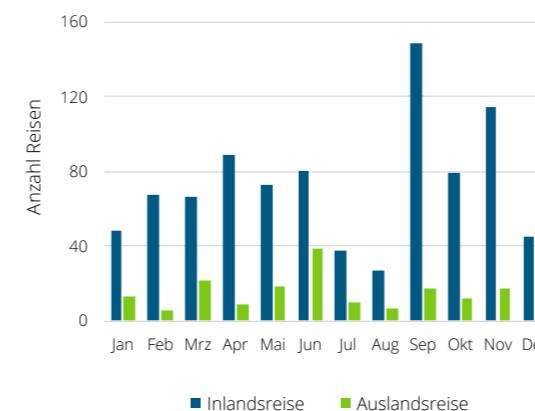
Gegenüber 2022 hat sich die Anzahl der Dienstreisen nahezu verdoppelt. Zukünftig ist vorgesehen, die Reise-

ziele und Distanzen genauer zu erfassen. Damit sollen die Emissionen aus Dienstreisen belastbar berechnet und transparent im Bericht ausgewiesen werden.

Gemäß der geltenden Reisekostenrichtlinie werden Dienstreisen nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit geplant und nur dann durchgeführt, wenn sie gegenüber einem Online-Meeting einen Mehrwert bieten.

Gleichzeitig werden ökologische Aspekte bei der Reiseplanung berücksichtigt. Bei vergleichbarer Dauer und vertretbaren Kosten ist die Bahn das bevorzugte Verkehrsmittel. Inlandsflüge sollen auf das notwendige Minimum reduziert werden. Diese Leitlinie entspricht der im Nachhaltigkeitsbericht 2022 beschriebenen Praxis zur Berücksichtigung von wirtschaftlichen, ökologischen und Sicherheitsaspekten in der Reiseplanung.

Anzahl und Ziel der Dienstreisen



Transportmittel bei Dienstreisen

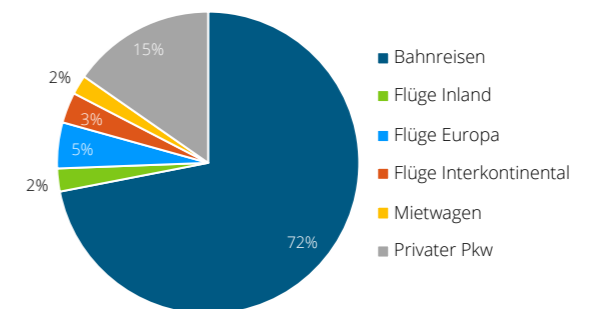


Abbildung 20: Dienstreisen und Transportmittel der Mitarbeitenden des DECHEMA e.V. im Jahr 2024.

2.3 Soziales und Gesellschaft

Soziale Nachhaltigkeit ist zentral für eine verantwortungsbewusste, ausgewogene Gesellschaft. Der DECHEMA e.V. setzt diese sozialen Prinzipien konsequent um. Ziel ist eine gerechte, inklusive Kultur, in der Mitarbeitende als wertvolle Akteur:innen betrachtet werden und ihre Entwicklung sowie ihr Wohlbefinden mit den sozialen und ethischen Werten der Organisation im Einklang stehen. Im Fokus stehen Interdisziplinarität und der besondere Wert von Vielfalt, Geschlechtergleichstellung, eine transparente Beschäftigungs- und Befristungspolitik, gezieltes Weiterbildungs- und Kompetenzmanagement sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge.

2.3.1 ARBEITEN IM DECHEMA E.V.

Beschäftigungsverhältnisse

Im Jahr 2024 beschäftigte der DECHEMA e.V. im Jahreschnitt 131 Mitarbeitende. Es gab 28 Eintritte und 28 Austritte, die Fluktuationsrate lag bei 17,6 %. Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer betrug 9,3 Jahre (Stammpersonal 12,9 Jahre, Projektpersonal 5,5 Jahre). In der Vertragsstruktur zeigt sich eine klare Verschiebung: befristete projektfinanzierte Stellen gingen seit dem Höchststand 2022 (56) deutlich auf 39 zurück, unbefristete projektfinanzierte Stellen stiegen zugleich auf 30 (Abbildung 21).

Beschäftigungsgruppen

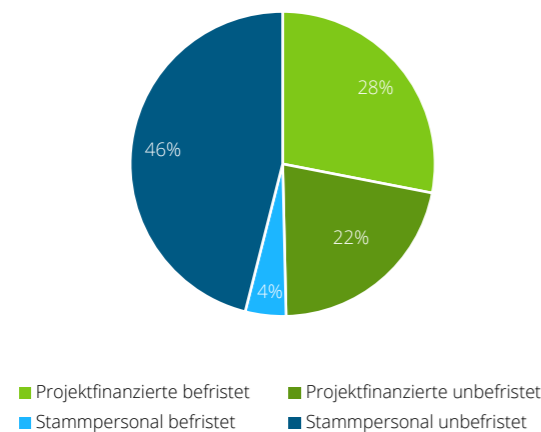


Abbildung 21: Verteilung der Mitarbeitenden auf Beschäftigungsgruppen im Jahr 2024 und Personalentwicklung seit 2020.

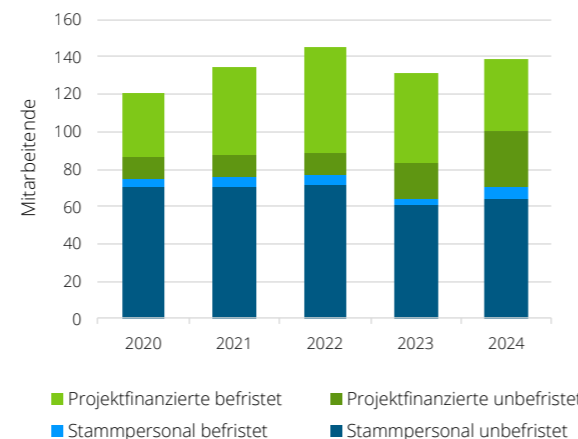
Das Stammpersonal bleibt überwiegend unbefristet (64) bei wenigen Befristungen (6). Insgesamt stärkt diese Entwicklung die Planungssicherheit und den Wissensaufbau, während die Befristungsanteile eine Folge projektgebundener Laufzeiten ohne gesicherte Verlängerung sind.

Arbeitsumgebung

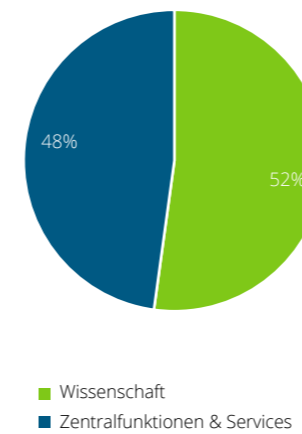
Der DECHEMA e.V. bietet eine unterstützende, familienfreundliche Arbeitsumgebung mit klaren Rahmenbedingungen und attraktiven Angeboten. Die Arbeitsbedingungen und Benefits sollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern und gleichzeitig flexible, moderne Arbeitsweisen ermöglichen:

- » **Arbeitszeit und Flexibilität:** 37,5-Stunden-Woche mit Gleitzeit, sowie vielfältige Teilzeitmodelle
- » **Urlaub und Freistellung:** 30 Urlaubstage pro Jahr; zusätzliche Freistellungen z. B. bei Eheschließung, Umzug oder familiären Ereignissen
- » **Unterstützung im Krankheitsfall:** Lohnfortzahlung für zwei Tage und Aufstockung des Krankengeldes bis zum fünften Tag bei Erkrankung von Familienangehörigen im Haushalt
- » **Lebensphasenorientierung:** Altersfreizeit ab 57 Jahren mit Reduktion der Wochenarbeitszeit um 2,5 Stunden (bei >35 Stunden)

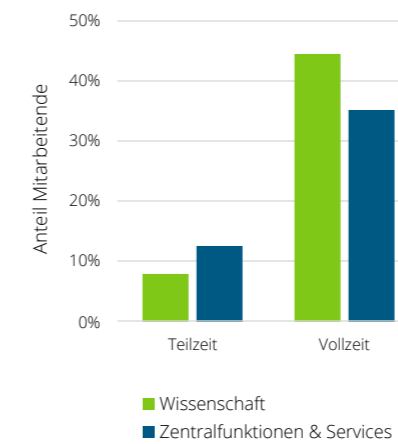
Personalentwicklung



Aufgabenbereiche



Arbeitszeitmodelle



Verträge

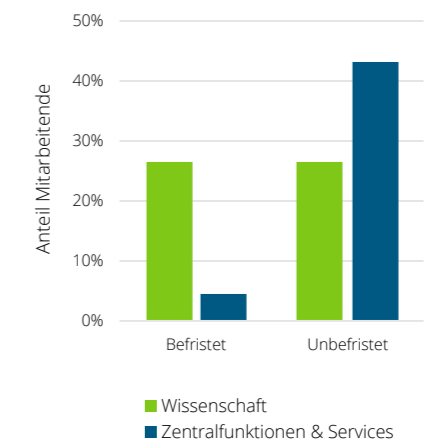


Abbildung 22: Gesamtverteilung, Arbeitszeitmodelle und Befristungsverhältnisse bezogen auf die Tätigkeitsbereiche der Mitarbeitenden im Jahr 2024.

- » **Soziale Absicherung:** Betriebliche Altersversorgung für unbefristet Beschäftigte oder nach fünf Jahren kontinuierlicher befristeter Beschäftigung
- » **Mobiles Arbeiten:** Mobiles Arbeiten mit mindestens einem Präsenztage pro Woche

Das mobile Arbeiten ist fest im Alltag angekommen. Dreiviertel der Mitarbeitenden nutzen an drei bis vier Tagen pro Woche das Homeoffice. Im Schnitt verbringen Mitarbeitende zwei Tage pro Woche im Büro (Abbildung 23). Diese Mischung aus konzentriertem Arbeiten zu Hause und Austausch vor Ort prägt die Zusammenarbeit seit 2022. Damit das Büro diese Routinen optimal unterstützt, wird ein Desksharing-Konzept vorbereitet. Eine erste Erprobung mit ergonomischer Büroausstattung

Mobiles Arbeiten

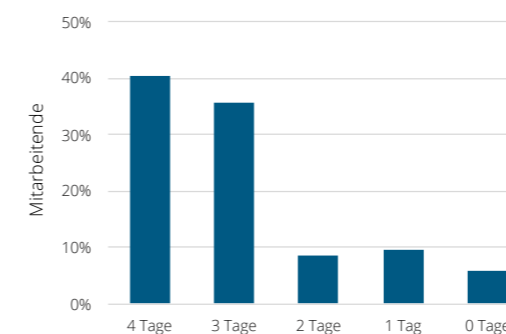


Abbildung 23: Nutzung des Angebots zum mobilen Arbeiten laut Befragung der Mitarbeitenden im Jahr 2024.

und softwaregestützter Organisation war überzeugend und bildet die Grundlage für den geplanten Rollout im kommenden Jahr. Ziel ist ein Büro, das Begegnung erleichtert und Flächen effektiv nutzt.

2.3.2 VIELFALT DER MITARBEITENDEN

Vielfalt fördert Kreativität, beschleunigt Innovationen und verbessert Entscheidungen. Der DECHEMA e.V. verankert Diversität im Arbeitsalltag durch inklusive Personalprozesse, interdisziplinäre Projektzusammenarbeit und kontinuierliche Weiterentwicklung von Führung und Teams. Unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, wie Alter, Geschlecht (s. auch Kapitel 2.3.3), Herkunft und professioneller Werdegang, werden gezielt eingebunden.

Genderverteilung und Altersdiversität

Die Belegschaft ist breit aufgestellt, mit einem Frauenanteil von 63 % und 37 % Männern sowie einer ausgewogenen Altersstruktur. Über 30 % der Mitarbeitenden sind zwischen 30 und 39 Jahren, knapp 20 % zwischen 40 und 49 Jahren und rund 25 % zwischen 50 und 59 Jahren (Abbildung 24). Diese Verteilung ist besonders wertvoll für die Kernaufgaben des DECHEMA e.V. Unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen bereichern hier die Lösungsfindung, verbessern die Anschlussfähigkeit an verschiedene Zielgruppen und erhöhen die Qualität der Entscheidungen.

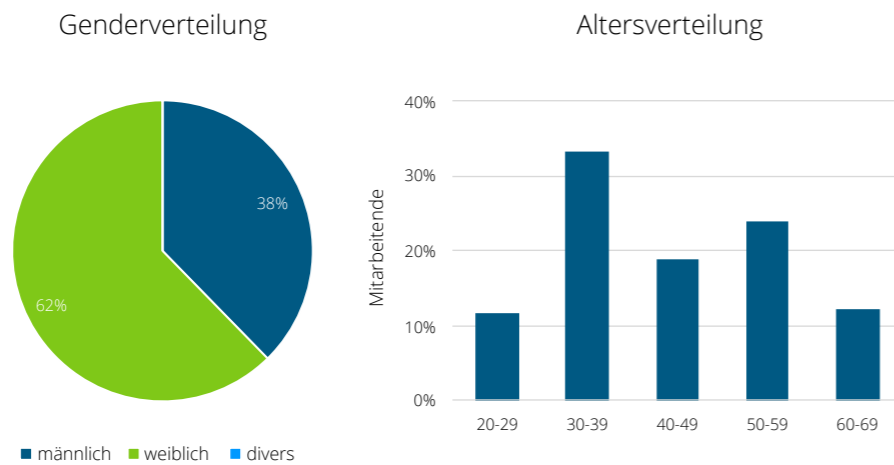


Abbildung 24: Genderverteilung und Altersdiversität der Mitarbeitenden im DECHEMA e.V. im Jahr 2024.

Kulturelle Vielfalt

Im DECHEMA e.V. besitzen 90 % der Mitarbeitenden die deutsche Staatsbürgerschaft und es sind 12 weitere Nationalitäten vertreten. Dabei sprechen 16 % der Mitarbeitenden neben Deutsch eine zweite Muttersprache, während weitere 11 % eine andere Erstsprache als Deutsch haben. Insgesamt sind in der Mitarbeiterschaft 18 verschiedene Sprachen auf Muttersprachniveau vertreten (Abbildung 25). Diese sprachliche und kulturelle Vielfalt ist ein unschätzbare Vorteil in einer global vernetzten Arbeitswelt, da sie die Kommunikation und das Verständnis für internationale Märkte verbessert, Innovationspotenzial durch diverse Perspektiven steigert und die Unternehmenskultur bereichert.

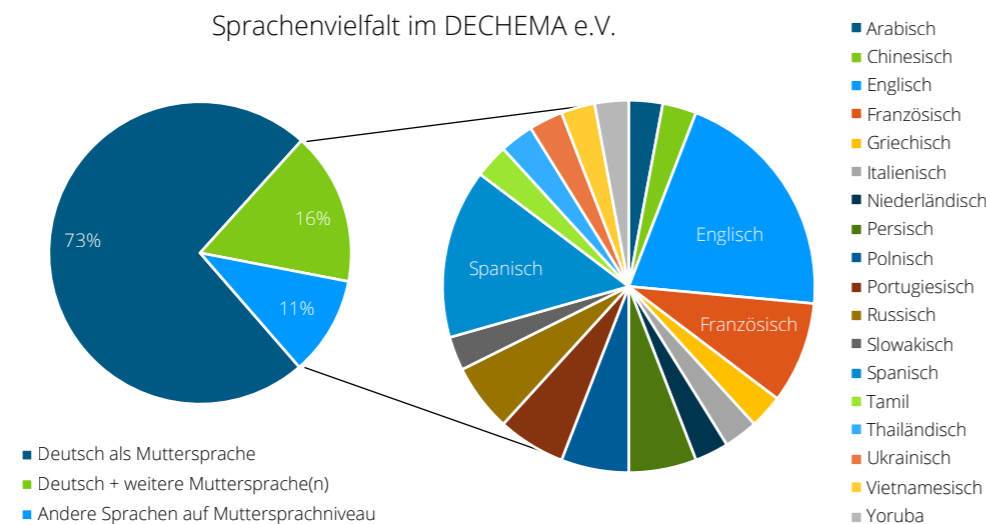


Abbildung 25: Kulturelle Vielfalt der Mitarbeitenden anhand ihrer Muttersprache(n) im Jahr 2024.

Professionelle Vielfalt/Interdisziplinarität

Die Mitarbeitenden des DECHEMA e.V. vereinen eine breite Vielfalt an Expertisen: wissenschaftlich-technisches Spezialwissen und überfachliche Fähigkeiten in Management, Transfer und Service (Abbildung 26). Diese Kombination ist die zentrale Stärke des Vereins und trägt die Umsetzung von Veranstaltungen, Publikationen und digitalen Angeboten:

» **Projektmanagement, Assistenz und Wissenschaftskommunikation** sichern Verlässlichkeit und Reichweite, indem sie komplexe Vorhaben strukturieren und Inhalte anschlussfähig machen; Event-Management und Technik ermöglichen hochwertige Formate zur Vernetzung und Skalierung von Ergebnissen.

» Die Fachbereiche arbeiten zu **Energie und Klima, Chemie und Verfahrenstechnik, Wasser- und Rohstoffmanagement sowie Biotechnologie/Bioökonomie**. In Verbundprojekten werden anwendungsnahe Lösungen für eine zukunftsfähige Kreislaufwirtschaft vorangetrieben

– von CO₂-Nutzung über nachhaltige Chemikalien aus Bioprosessen bis zu Recyclingansätzen –, um technische und ökologische Anforderungen zusammenzuführen und die Umsetzung in die Praxis zu beschleunigen.

Kompetenzvielfalt aller Mitarbeitenden im DECHEMA e.V.

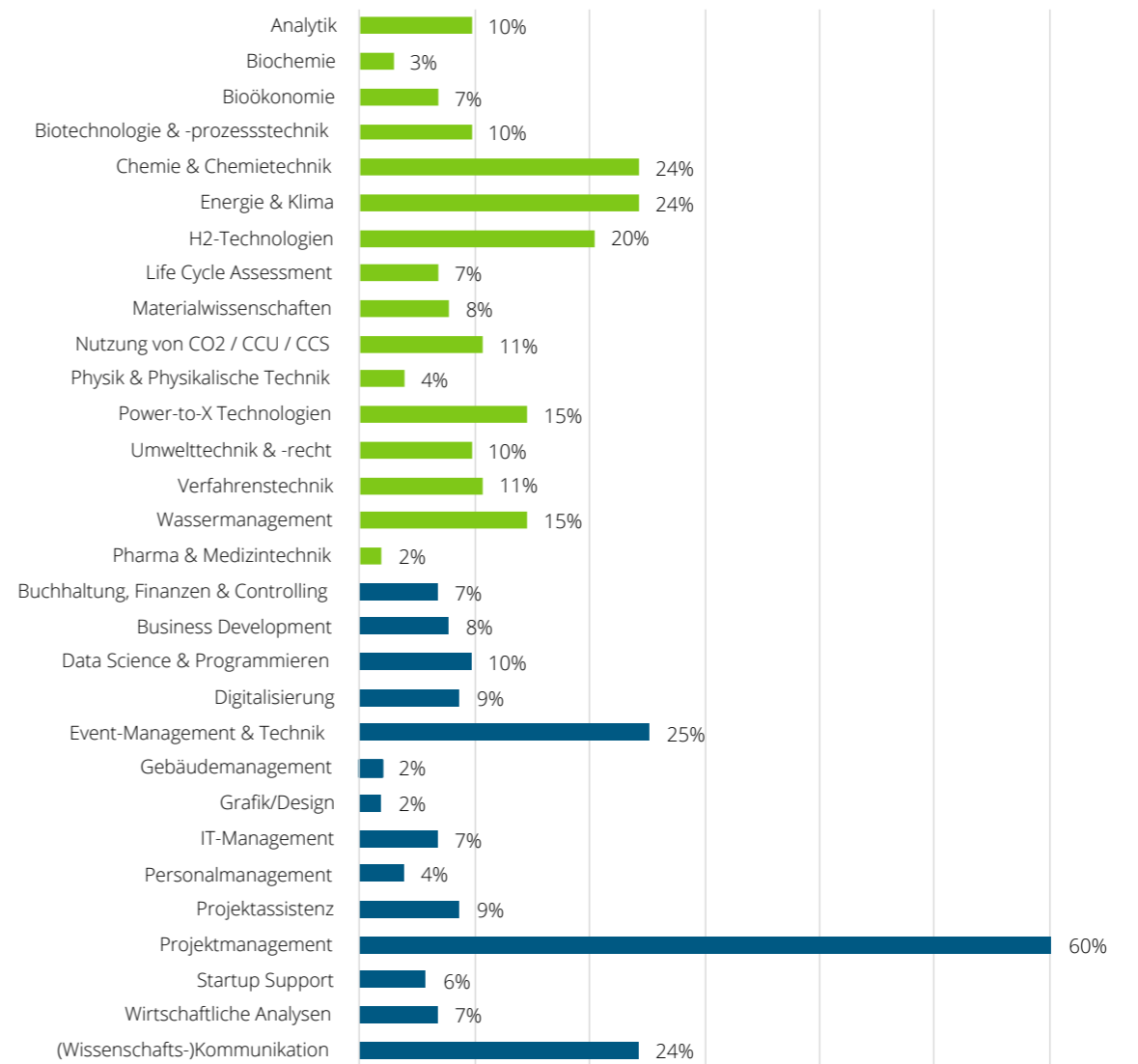


Abbildung 26: Interdisziplinarität im DECHEMA e.V. anhand der wissenschaftlich-technischen (grün) sowie überfachlichen (blau) Kompetenzen der Mitarbeitenden (Befragung im März 2024).

2.3.3 GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG (GENDER EQUALITY)

Der gemeinsame Gender Equality Plan des DECHEMA e.V. und des DECHEMA-Forschungsinstituts zielt darauf, Gleichbehandlung und Chancengleichheit aller Geschlechter zu fördern und mögliche Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts abzubauen. Personelle Entscheidungen, etwa Einstellungen oder Höhergruppierungen, orientieren sich grundsätzlich an Leistung und Potenzial und sind unabhängig von Geschlecht oder sozialen Faktoren wie Alter, Krankheit, Herkunft oder sexueller Orientierung.

Beschäftigungsstruktur im Gender-Vergleich

Zur Umsetzung der Ziele erfasst die Gleichstellungskommission jährlich den Ist-Zustand der Beschäftigungsstruktur und setzt Maßnahmen in den Bereichen Personal, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitszeit sowie Außen- und Innendarstellung um, um Gleichbehandlung und Chancengleichheit sicherzustellen.

Von den 138 Beschäftigten (52 Männer, 86 Frauen, 0 Divers) arbeiten 92 % der Männer in Vollzeit, bei den Frauen liegt der Vollzeitanteil bei 72 %, während 65 % der Männer und 72 % der Frauen in unbefristeten Arbeitsverhältnissen beschäftigt sind (Abbildung 27). Im Vergleich zu 2022 zeigt sich, dass der Vollzeitanteil der Männer gesunken, der der Frauen gestiegen ist; gleichzeitig hat sich der Anteil unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse bei Frauen erhöht, bei Männern leicht verringert. Insgesamt

deuten die Entwicklungen auf mehr Flexibilität bei Arbeitszeitmodellen und eine stärkere strukturelle Absicherung von Frauen in unbefristeten Beschäftigungen hin.

2.3.4 PERSONALENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNGSMANAGEMENT

Weiterbildungsmaßnahmen zur Förderung der Kompetenzen der Mitarbeitenden erfolgen über themen- und methodenspezifische Kurse und Workshops, interne Angebote, Wissensmanagement mit freiwilliger Kompetenzdatenbank sowie Expertengruppen, die Best Practices bündeln und Standards entwickeln. Ein großer Teil der Entwicklung entsteht zudem in Projekten, etwa durch eingebettete Trainings und Workshops.

Als nächster Schritt werden verbindliche Weiterbildungsbudgets geplant und mit einem fairen Vergabemechanismus verknüpft, der Rotation und Transparenz sicherstellt, damit alle Mitarbeitenden und Abteilungen berücksichtigt werden. Im Zuge der beabsichtigten Einführung eines neuen Entgeltsystems mit Gehaltsbändern im Jahr 2025 wird dazu ein strukturierter Personalentwicklungsplan erarbeitet, der Rollenprofile, Kompetenzziele und Entwicklungspfade definiert und über Zielgespräche sowie transparentes Reporting gesteuert wird. So wird Weiterbildung planbar, gerecht verteilt und strategisch auf die Kernaufgaben des Vereins ausgerichtet, mit klarer Verknüpfung von Entwicklung, Vergütung und Kompetenzerwerb.

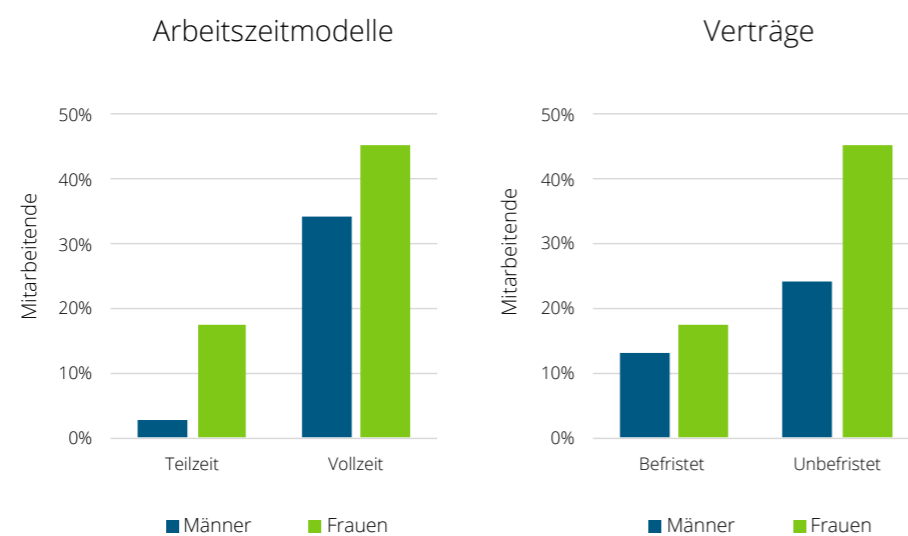


Abbildung 27: Arbeitszeitmodelle und Befristungsverhältnisse im DECHEMA e.V. nach Geschlecht im Jahr 2024.

2.3.5 ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSVORSORGE

Die sicherheitstechnische Betreuung aller DECHEMA-Einheiten erfolgt im Jahr 2024 durch zwei Fachkräfte für Arbeitssicherheit, wovon eine vornehmlich für den DECHEMA e.V. verantwortlich war. Sie werden durch Sicherheitsbeauftragte, den Betriebsrat und die Betriebsärztin unterstützt. Alle Fachkräfte beteiligen sich regelmäßig an relevanten Weiterbildungsmaßnahmen und führen Unterweisungen zu Themen des Arbeitsschutzes durch, z. B. zu den Themen Brandschutz, Erste Hilfe, Mobiles Arbeiten, Arbeitsmedizinische Vorsorgen und Betriebliche Gesundheitsvorsorge.

Seit 2023 unterstützen die Fachkräfte das Personalmanagement dabei, arbeitsmedizinische Vorsorgen (Führung der Vorsorgekartei, automatische Erinnerung der Beschäftigten) langfristig in den digitalen Personalakten zu ergänzen. Alle Maßnahmen und Aktivitäten im Bereich der Arbeitssicherheit werden jährlich in einem Jahresbericht über sicherheitstechnische Betreuung gemäß DGUV-Vorschrift dokumentiert.

Gesundheitsmanagement

Zu den jährlich wiederkehrenden Aufgaben im Bereich Gesundheitsmanagement gehörten im Jahr 2024:

- » Sehtest und Beratung bei der Beschaffung von Bildschirmbrillen bei Tätigkeiten mit Bildschirmgeräten (Angebotsvorsorge)
- » Angebot und verstärkte Hinweisung auf Auslands-spezifische Impfungen für Dienstreisen (Angebotsvorsorge)
- » Angebot für Gripeschutzimpfung (freiwilliges Angebot)

Unfälle

Unfälle der Mitarbeitenden werden sorgfältig erfasst und dokumentiert. Die überwiegende Zahl von Unfällen der vergangenen Jahre waren Wegeunfälle, weshalb die Beschäftigten bei der allgemeinen Sicherheitsunterweisung 2024 für Vorsicht und Voraussicht bei Wegen von und zur Arbeit sensibilisiert werden. Im Jahr 2024 gab es wenige nicht-meldepflichtige Arbeitsunfälle im insgesamt niedrigen einstelligen Bereich. Es gab keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle und Wegeunfälle.

2.3.6 CORPORATE CITIZENSHIP AKTIVITÄTEN

J.P. Morgan Corporate Challenge

Nach einem pandemiebedingten, dreijährigen Stopp nimmt der DECHEMA e.V. 2023 und 2024 wieder an der J.P. Morgan Corporate Challenge in Frankfurt teil, um Teamgeist, Gesundheit und den persönlichen Austausch außerhalb des Arbeitsalltags zu fördern.



» 2024 gingen 35 Mitarbeitende an den Start, für die der DECHEMA e.V. vollständig die Teilnahmegebühren übernimmt.

Teile der Startgelder kommen der Deutsche Behindertensportjugend sowie der Laureus Sport for Good Foundation zugute. Damit verbindet die Teilnahme sportliches Engagement mit einem konkreten gesellschaftlichen Beitrag.

DECHEMAX

Mit dem Wettbewerb 2024/2025 feiert der DECHEMA sein 25. Jubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert veranstaltet der DECHEMA e.V. diesen interdisziplinären Chemie-Wettbewerb für die Mittel- und Oberstufe, der Schüler:innen aller Schulformen für Chemie, Technik und Biotechnologie begeistert. Jährlich nehmen 2.000

bis 5.000 Schüler:innen am Wettbewerb teil, wobei über 50 % der Teilnehmenden Mädchen sind. Die Wettbewerbsthemen orientieren sich an den DECHEMA-Fokusthememen. Der aktuelle Wettbewerb 2024/2025 steht unter dem Motto „Biotechnologie 2040 – Blick in die Zukunft einer Schlüsseltechnologie“. Im Vorjahr lautete das Motto „DECHEMA meets ACHEMA – Trefft die Industrie auf der Weltleitmesse der Prozesstechnik“ (Abbildung 28).




Abbildung 28: DECHEMA-Siegerehrung 2023/2024 bei der ACHEMA 2024.

3. Ausblick

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht knüpft an den 2022 begonnenen Prozess an und entwickelt ihn inhaltlich wie strukturell weiter. Die Zusammenarbeit zwischen Green Team, Geschäftsleitung und Abteilungen ist etabliert und für den zweiten Bericht mit klaren Abläufen, Verantwortlichkeiten und effizienteren Abstimmungen optimiert. Prozesse für Datenerhebung und -qualität, Monitoring und Maßnahmenumsetzung werden kontinuierlich weiter ausgebaut und schrittweise professionalisiert. Im Folgenden sind die derzeit geplanten Maßnahmen für den kommenden Berichtszeitraum 2025/2026 in den drei Handlungsfelder aufgeführt:

 Wirtschaft & Governance	
Geplante Maßnahmen	
Nachhaltigkeitsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> » Wesentlichkeitsanalyse zur Identifikation der wesentlichen Felder mit Nachhaltigkeits-Relevanz » Entwicklung einer internen Nachhaltigkeitsstrategie mit messbaren Zielen und der Verknüpfung mit einer Maßnahmentabelle » Kontinuierliche Verbesserung der Infrastruktur für die künftige Berichterstattung, um Daten regelmäßig zu erfassen und Verbesserungen messbar zu machen
Geschäftsfelder	<ul style="list-style-type: none"> » Kontinuierliche Investitionen in das DECHEMA-Gebäude zur Wertsteigerung, Verbesserung von Energieeffizienz und Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten » Konsolidierung und Umsetzung der Konzepte des COMMIT-Projektes, um neue Geschäftsfelder zu erschließen und interne Prozesse zu optimieren
Beratungsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> » Stärkung der finanziellen Basis durch den weiteren Ausbau der Beratungstätigkeiten unter dem Dach von DECHEMA A+C
Vermietung von Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> » Ausbau des Serviceangebots für externe Veranstaltungen sowie der Vermietung unserer Räumlichkeiten im DECHEMA-Haus

 Umwelt	
Geplante Maßnahmen	
Ressourcen- und Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> » Umstellung auf Fernwärme ab 2025 zur Senkung von Energie-bezogenen CO₂-Emissionen » Einbindung nachhaltiger Kriterien in die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern sowie Bereitstellung von Empfehlungen für umweltfreundliche Druckleistungen » Einführung eines digitalen Dokumentenmanagementsystems zur Reduzierung papierbasierter Personalprozesse » Etablierung effizienter Druckstandards inklusive Monitoring von Druck- und MS-Teams-Nutzung zur weiteren Optimierung
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> » Erstellung einer DECHEMA-Guideline mit allen Kriterien für nachhaltige Dienstleister und Eventlocations (Ökostrom, effiziente Beleuchtung, umweltfreundliche Heizung, Inklusivität/Barrierefreiheit) » Umsetzung eines Konzepts für nachhaltige Give-Aways in Zusammenarbeit mit Marketing; häufig nachgefragte Werbemittel nachhaltig realisieren » Reduktion veranstaltungsbezogener Emissionen durch Integration von ÖPNV im Ticket, Sensibilisierung zu nachhaltiger Anreise sowie testweise Erfassung der Anreiseart mit Hinweis auf freiwillige Kompensation » Reduktion des Drucks und Versands von Informationsmaterialien und Verzicht auf gedruckte Teilnahmebedingungen und Kataloge für die AICHEMA 2027
Mobilität der Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> » Regelmäßige Befragung der Mitarbeitenden zu Art, Häufigkeit und Distanz der Arbeitswege zur Verbesserung der Datengrundlage für Emissionssteuerung » Systematische Erfassung von Dienstreisen (Art, Dauer, Reiseziel, Transportmittel, Emissionen) zur gezielten Reduktion reisebedingter Emissionen » Umwandlung der bisherigen Empfehlung zur Vermeidung von Inlandsflügen in eine verbindliche Vorgabe mit klaren Alternativen

 Soziales & Gesellschaft	
Geplante Maßnahmen	
Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> » Ergonomische Ausstattung aller Büro-Arbeitsplätze im Rahmen der Einführung des Desksharing-Konzepts in 2025 » Neuauflage der Diskussion zu Dienstrad und Jobticket mit Zielbild für attraktive, nachhaltige Mobilitätsangebote
Geschlechtergleichstellung	<ul style="list-style-type: none"> » Prüfung und Durchführung einer Berechnung des Gender Pay Gap zur Transparenz der Entgeltstruktur
Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> » Einführung eines neuen Entgeltsystems mit Personalentwicklungsplan und Weiterbildungsmöglichkeiten
Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge	<ul style="list-style-type: none"> » Erstellung eines Sicherheitskonzepts für Veranstaltungen im DECHEMA-Haus (technische Richtlinien, Exponatesicherheit, Brandschutz, Fremdfirmenkoordination) » Aufnahme der arbeitsmedizinischen Vorsorgen in die digitalen Personalakten » Aufnahme einer Gefährdungsbeurteilung zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz als Bestandteil des Arbeitsschutzes

Anhang

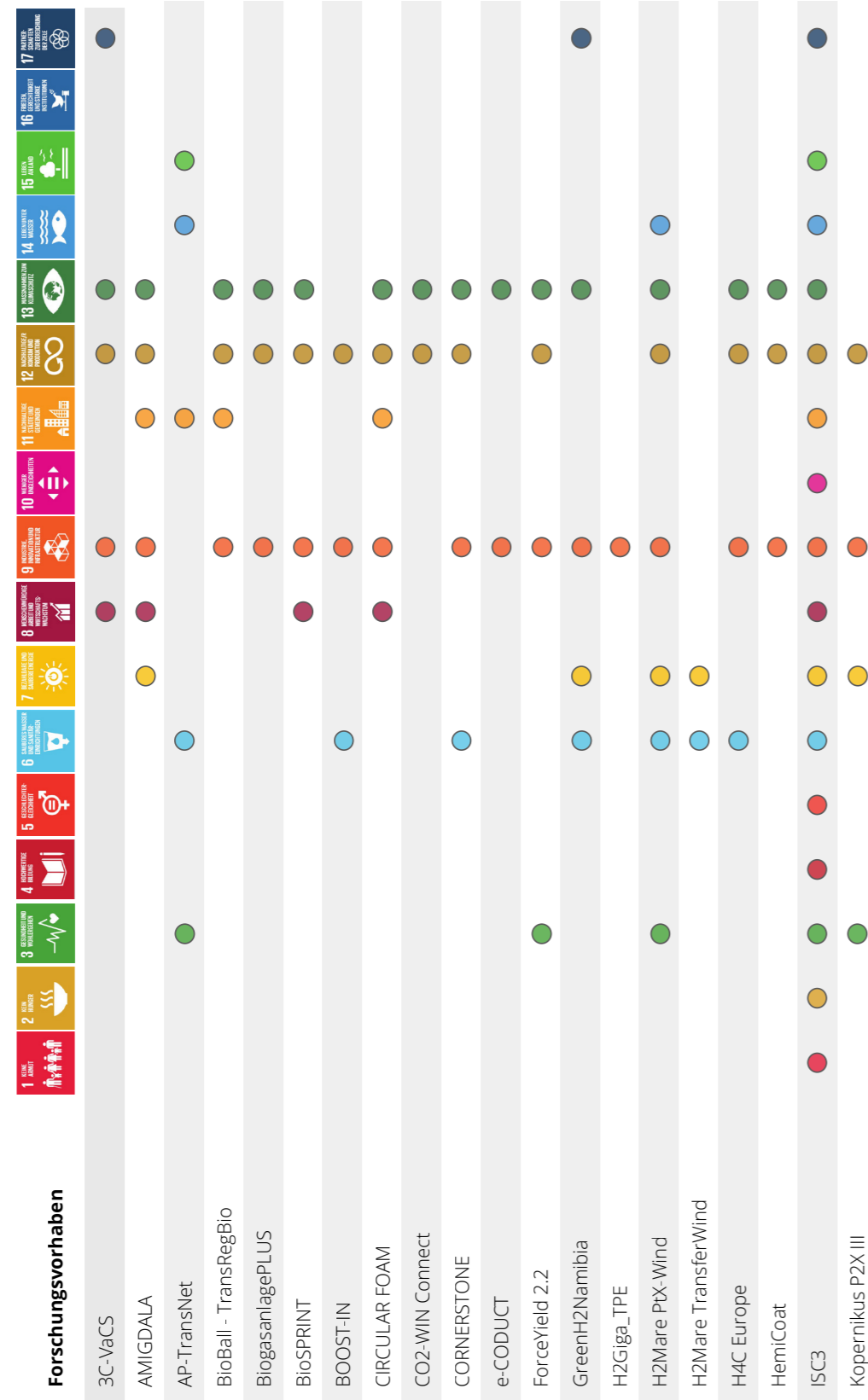


Abbildung 29: Detaillierte Zuordnung der Forschungsvorhaben des DECHEMA e.V. zu den SDGs.

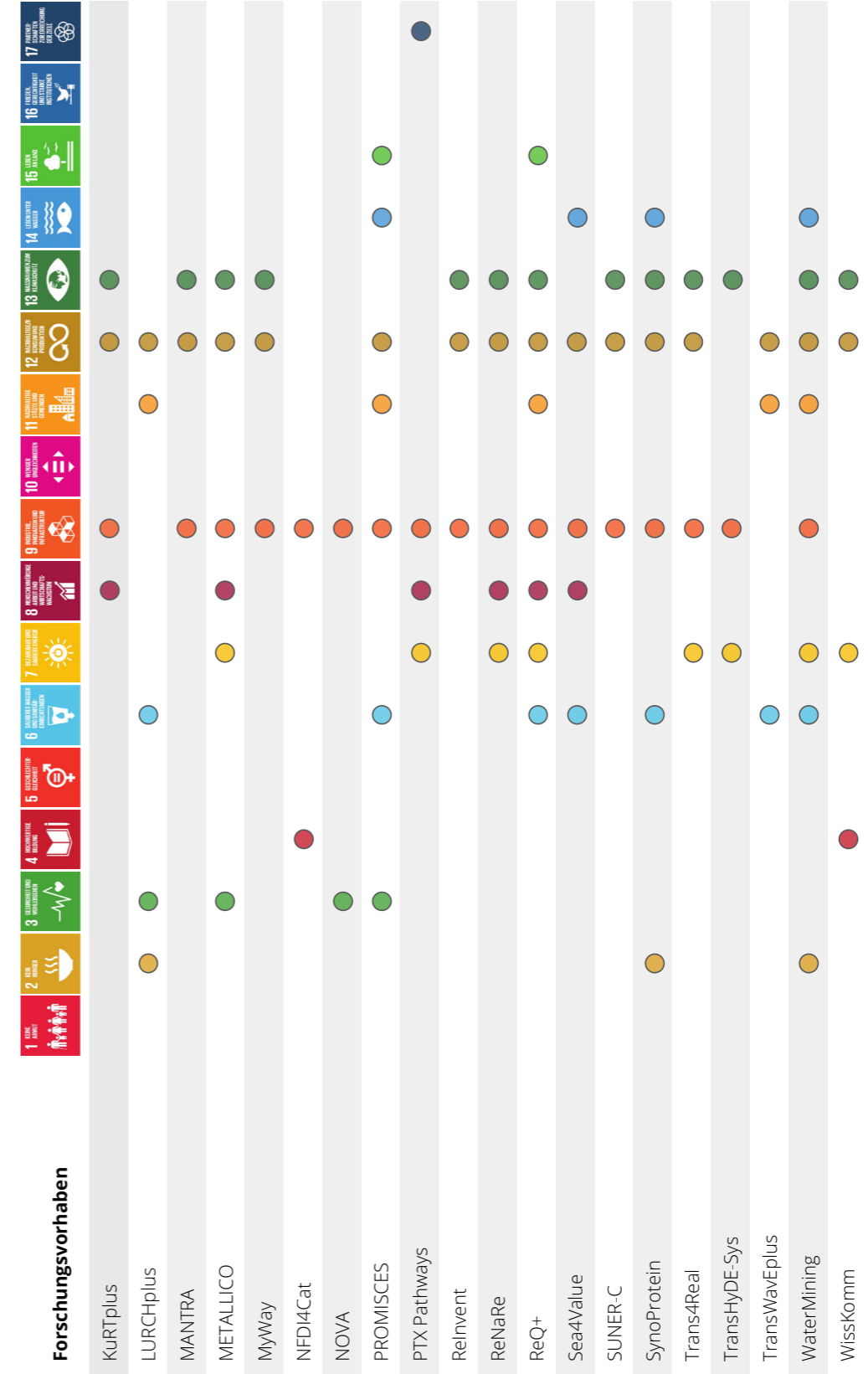


Abbildung 30: Detaillierte Zuordnung der Forschungsvorhaben des DECHEMA e.V. zu den SDGs.



DECHEMA Gesellschaft für Chemische
Technik und Biotechnologie e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Telefon (069) 75 64-0
info@dechema.de
www.dechema.de